

ESCHWEILER
2030



Beteiligungsbericht zum 31.12.2022

Stadt Eschweiler



Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2022

Stadt Eschweiler
Die Bürgermeisterin
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Vorwort



Die Stadt Eschweiler legt mit dieser Ausgabe den Beteiligungsbericht des Jahres 2022 vor und gibt damit zum Stichtag 31.12.2022 Auskunft über ihre Beteiligungen in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form gemäß § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen. Der jährlich fortzuschreibende Beteiligungsbericht gibt einen kompakten Überblick über den Beteiligungsbesitz der Stadt Eschweiler und soll für interessierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch Ratsmitglieder sowie Verwaltung, die Struktur der wirtschaftlichen Beteiligungen verdeutlichen und als Informationsgrundlage dienen. Der Beteiligungsbericht soll bei den verantwortungsvollen Steuerungsaufgaben als Aufsichtsratsvertreter oder Gesellschaftervertreter unterstützen.

Nachfolgend die wesentlichen Informationen des vorgelegten Beteiligungsberichtes der Stadt Eschweiler mit Stand 31.12.2022:

- Basisdaten der Beteiligung
- Zweck der Beteiligung
- Ziel der Beteiligung
- Darstellung der Beteiligungsverhältnisse
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen
- Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und Entwicklung des Eigenkapitals
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Beteiligung
- Personalbestände der Beteiligung
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die betriebswirtschaftlichen Informationen stützen sich auf die zuletzt vorgelegten attestierten Prüfberichte des jeweiligen Jahresabschlusses. Die Angaben zur Besetzung der Aufsichts- und Entscheidungsgremien berücksichtigen den Stand der Mandatswahrnehmung zum 31.12.2022.

In den Fällen, in denen die Stadt von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses befreit ist, ist in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

Der Rat der Stadt Eschweiler stellte in seiner Sitzung vom 30.08.2023 die Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2022 fest. Gleichzeitig beauftragte er die Verwaltung mit der Erstellung eines Beteiligungsberichtes.

Der Beteiligungsbericht 2022 wird im Internet unter www.eschweiler.de veröffentlicht. Wenn Sie weitergehende Informationen zum Beteiligungsbericht wünschen, stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung für nähere Auskünfte zur Verfügung.

Eschweiler, den 01.12.2023


Nadine Leonhardt
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	6
2	Beteiligungsbericht	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung.....	7
2.2	Gegenstand und Zweck	8
3	Beteiligungsportfolio	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	11
3.2	Beteiligungsstruktur	11
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	14
3.4	Einzeldarstellung	15
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen.....	15
3.4.1.1	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH.....	17
3.4.1.2	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	25
3.4.1.3	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung.....	33
3.4.1.4	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	39
3.4.1.5	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH.....	47
3.4.1.6	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG	51
3.4.1.7	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	57
3.4.1.8	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH	63
3.4.1.9	Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH.....	69
3.4.1.10	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH.....	73
3.4.1.11	GWG Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH.....	77
3.4.1.12	Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR	83
3.4.1.13	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH.....	89
3.4.1.14	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH.....	93
3.4.1.15	Regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie GmbH	97
3.4.1.16	d-NRW AÖR	103
3.4.1.17	NRW.Urban Service GmbH	109
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen	115
3.4.2.1	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH.....	115
3.4.2.2	RegioEntsorgung AÖR	119

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform - öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich - die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sogenannte nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat der Stadt Eschweiler gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Eschweiler hat am 30.08.2023 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Eschweiler gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Eschweiler hat am 13.12.2023 den Beteiligungsbericht 2022 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Eschweiler. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Eschweiler, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Eschweiler durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Eschweiler durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

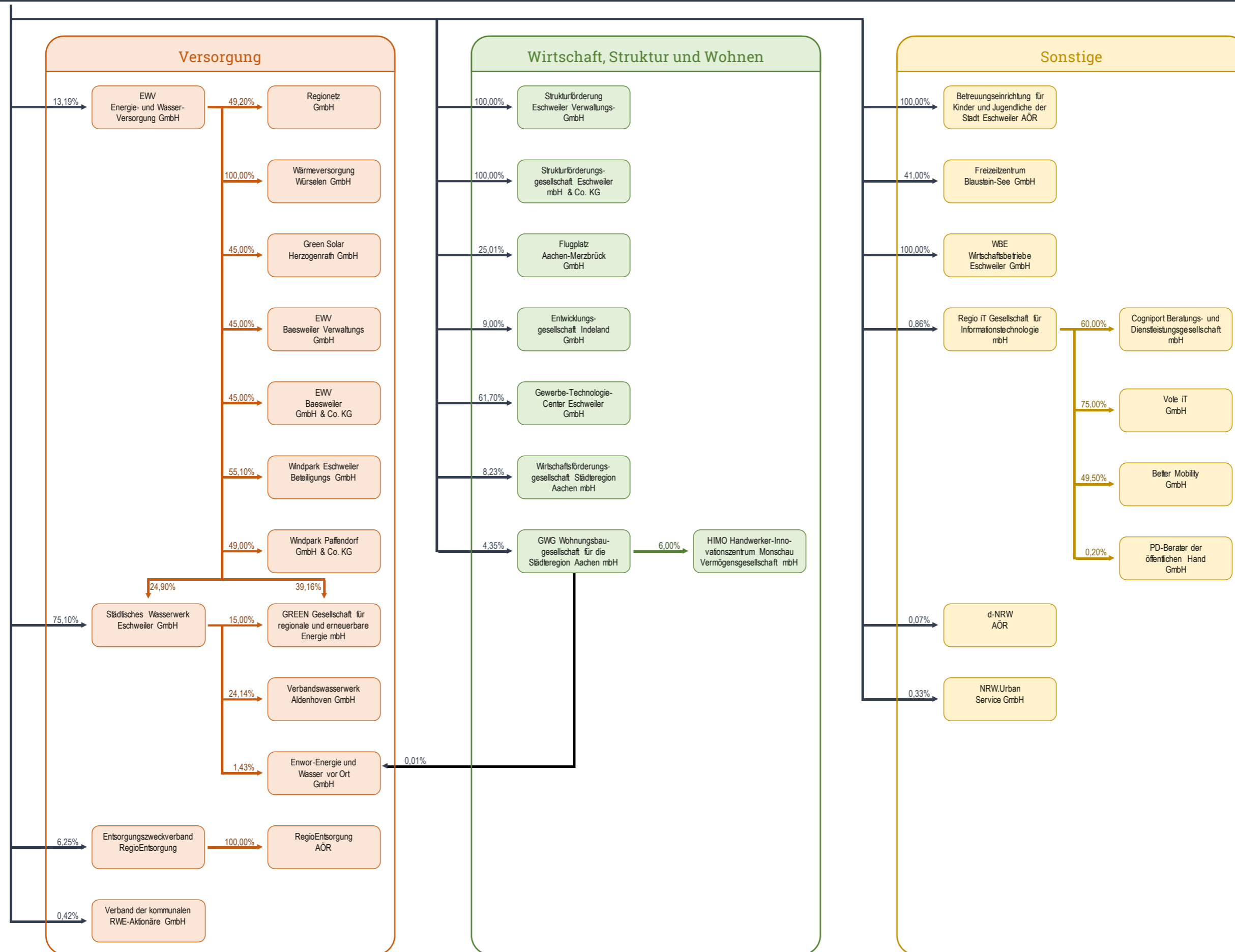
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Eschweiler insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsorgane.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Eschweiler. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Eschweiler die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Eschweiler unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

Stadt Eschweiler



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2022 ergaben sich verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Zugänge

Im Jahr 2022 ergaben sich keine Zugänge.

Veränderungen in Beteiligungsquoten

Der Rat der Stadt Eschweiler hat der Übernahme von Anteilen der ESW Röhrenwerke GmbH an der Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH von 2,13 % zu einem Kaufpreis von 550 EUR zugestimmt. Damit beträgt die Beteiligungsquote nun 61,70 %.

Der Rat der Stadt Eschweiler hat dem Verkauf von 10,00 % Anteilen der Beteiligung der regio iT GmbH an der vote iT GmbH an die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern AöR zu einem Kaufpreis von 1.250.000 EUR zugestimmt. Damit beträgt die Beteiligungsquote 0,64 %.

Der Rat der Stadt Eschweiler hat dem Verkauf von 20,00 % Anteilen an der cogniport durch die regio iT an den KDZ Rhein-Erft-Rur zugestimmt. Somit liegt die durchgerechnete Beteiligungsquote von ehemals 0,69 % nun bei 0,52 %.

Die d-NRW hat ihr gezeichnete Kapital von 1.281.000 EUR auf 1.368.000 EUR erhöht, somit liegt die Beteiligungsquote bei ehemals 0,08 % nun bei 0,07 %.

Abgänge

Im Jahr 2022 ergaben sich keine Abgänge.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Eschweiler mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse zum 31.12.2022 (**Tabelle 1**)

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals	(durchgerechneter) Anteil		(wenn mittelbar, dann)	Beteiligungsart
		und des Jahresergebnisses am 31.12.2022 <small>in TEUR</small>	der Stadt Eschweiler am Stammkapital <small>in TEUR</small>	<small>in Prozent</small>	Anteil der Beteiligungshalterin am Stammkapital <small>in Prozent</small>	
1.1	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg	18.151 + 24.521	2.394	13,19		unmittelbar
1.1.1	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler über EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg	+ 580		3,28	24,90	mittelbar
1.1.2	GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg über EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg	+ 11 (2021)		5,17	39,16	mittelbar
1.1.3	Regionetz GmbH, Aachen	0		6,49	49,20	mittelbar
1.1.4	Wärmeversorgung Würselen GmbH, Stolberg	+ 29 (2021)		13,19	100,00	mittelbar
1.1.5	Green Solar Herzogenrath GmbH, Herzogenrath	+ 273 (2021)		5,94	45,00	mittelbar
1.1.6	EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH, Baesweiler	+ 1 (2021)		5,94	45,00	mittelbar

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals	(durchgerechneter) Anteil		(wenn mittelbar, dann)	Beteiligungsart
		und des Jahresergebnisses am 31.12.2022 in TEUR	der Stadt Eschweiler am Stammkapital in TEUR	in Prozent	Anteil der Beteiligungshalterin am Stammkapital in Prozent	

1 Versorgung

1.1.7	EWV Baesweiler GmbH & Co. KG, Baesweiler	+ 1.539 (2021)		5,94	45,00	mittelbar
1.1.8	Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH, Stolberg	+ 672 (2021)		7,27	55,10	mittelbar
1.1.9	Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG, Bergheim	+ 121 (2021)		6,46	49,00	mittelbar
1.2	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	1.000 + 580	751	75,10		unmittelbar
1.2.1	GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg über Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	+ 11 (2021)		11,27	15,00	mittelbar
1.2.2	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH, Aldenhoven	+ 429		18,13	24,14	mittelbar
1.2.3	Enwor-Energie und Wasser vor Ort GmbH, Herzogenrath	+ 5.296 (2021)		1,07	1,43	mittelbar
1.3	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung, Eschweiler	100 0	6	6,25		unmittelbar
1.3.1	RegioEntsorgung AÖR, Eschweiler	0		6,25	100,00	mittelbar
1.4	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH, Essen	128 - 256	1	0,42		unmittelbar

2 Wirtschaft, Struktur und Wohnen

2.1	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH, Eschweiler	25 + 6	25	100,00		unmittelbar
2.2	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG, Eschweiler	3.800 + 129	3.800	100,00		unmittelbar
2.3	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH, Würselen	57 - 177 (2021)		25,01		unmittelbar
2.4	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH, Düren	25 + 316	2	9,00		unmittelbar
2.5	Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH, Eschweiler	26 + 34	16	61,70		unmittelbar
2.6	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Städteregion Aachen mbH, Würselen	2.304 + 38	190	8,23		unmittelbar
2.7	GWG Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen mbH, Würselen	1.000 + 2.536	44	4,35		unmittelbar
2.7.1	HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau Vermögensgesellschaft mbH, Monschau	- 2 (2021)		0,26	6,00	mittelbar

3 Sonstige

3.1	Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR, Eschweiler	500 + 771 (2021)	500	100,00		unmittelbar
3.2	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH, Eschweiler	26 + 22 (2021)	10	41,00		unmittelbar
3.3	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH, Eschweiler	250 - 18	250	100,00		unmittelbar

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals	(durchgerechneter) Anteil		(wenn mittelbar, dann)	Beteiligungsart
		und des Jahresergebnisses am 31.12.2022 <small>in TEUR</small>	der Stadt Eschweiler am Stammkapital <small>in TEUR</small>	<small>in Prozent</small>	Anteil der Beteiligungshalterin am Stammkapital <small>in Prozent</small>	

3 Sonstige

3.4	Regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen	1.500 + 10.506	13	0,86		unmittelbar
3.4.1	Cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen	- 39		0,52	-	mittelbar
3.4.2	Vote iT GmbH, Aachen	+ 1.337		0,64	-	mittelbar
3.4.3	Better Mobility GmbH, Aachen	- 198		0,43	-	mittelbar
3.4.4	PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	+ 9.353		0,002	-	mittelbar
3.5	d-NRW AÖR, Dortmund	1.368 0	1	0,07		unmittelbar
3.6	NRW.Urban Service GmbH, Düsseldorf	300 + 7 (2021)	1	0,33		unmittelbar

4 Nachrichtlich

4.1 Wertpapiere des Anlagevermögens

RWE AG, Essen

Rheinische Versorgungskassen KdöR, Köln

4.2 Genossenschaftsanteile

Wohnungsgenossenschaft Eschweiler eG, Eschweiler

Raiffeisen-Bank Eschweiler eG, Eschweiler

4.3 Ausleihungen

Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH, Eschweiler

Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH, Eschweiler

Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG, Eschweiler

Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH, Würselen

Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V., Alsdorf

Bedienstendarlehen

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Eschweiler zum 31.12.2022 in TEUR (**Tabelle 2**)

Die Entscheidung über die Wesentlichkeit der Beteiligung wurde unter Einbeziehung und Abwägung der örtlichen Kenntnisse und Gegebenheiten getroffen. Diese wird im Folgenden in der Einzeldarstellung der Unternehmen erläutert.

gegenüber		Stadt Eschweiler	Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	Blaustein-See GmbH	Strukturförderungs-gesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG
Stadt Eschweiler	Forderungen		-	1.754,00	451,00	30,00	-
	Verbindlichkeiten		-	-	-	250,00	-
	Erträge		316,00	3.085,00	791,00	50,00	318,00
	Aufwendungen		14.266,00	98,00	1.861,00	1,00	182,00
Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR	Forderungen	-		-	-	-	-
	Verbindlichkeiten	-		-	-	-	-
	Erträge	14.266,00		-	-	-	-
	Aufwendungen	316,00		400,00	-	-	301,00
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	Forderungen	-	-		1.831,00	-	-
	Verbindlichkeiten	1.754,00	-		-	-	-
	Erträge	98,00	-		2.655,00	-	-
	Aufwendungen	3.085,00	-		-	-	-
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	Forderungen	-	-	-		-	-
	Verbindlichkeiten	451,00	-	1.831,00		-	-
	Erträge	1.861,00	-	-		-	-
	Aufwendungen	791,00	-	2.655,00		-	-
Blaustein-See GmbH	Forderungen	250,00	-	-	-		-
	Verbindlichkeiten	30,00	-	-	-		-
	Erträge	1,00	-	0,30	-		-
	Aufwendungen	50,00	-	-	-		-
Strukturförderungs-gesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG	Forderungen	-	-	35,00	-	-	
	Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	
	Erträge	182,00	314,00	6,00	-	-	
	Aufwendungen	318,00	-	507,00	-	-	

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition **Finanzanlagen**

- als **Anteile an verbundenen Unternehmen** ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Eschweiler einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Eschweiler mehr als 50 % der Anteile hält,
- als **Beteiligungen** ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Eschweiler mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als **Sondervermögen** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Eschweiler geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als **Wertpapiere des Anlagevermögens** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Eschweiler zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als **Ausleihungen** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Eschweiler gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Eschweiler dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Willy-Brandt-Platz 2, 52222 Stolberg
Ansprechpartner	Ulrich Sievers
Telefon	02402-101/2470
Email	ulrich.sievers@ewv.de
Stammkapital	EUR 18.151.450,00
Anteil der Stadt	13,19 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 13,19 % an der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV) beteiligt. Die Beteiligungsquote liegt unter 20,00 % und würde somit diesbezüglich aus der Wesentlichkeit herausfallen. Allerdings hat die Gesellschaft trotzdem eine wesentliche Bedeutung, da sie nicht unerhebliche Erträge an den städtischen Haushalt abführt und zudem die restlichen 24,90 % an der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH hält, wodurch der städtische Einfluss hier nochmals steigt. Somit besteht eine finanzielle sowie entscheidungsrelevante Bedeutung für die Stadt Eschweiler.

Die Gesellschaft wird als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die EWV steht u.a. als Grundversorger für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung. Als regionaler Energieversorger in der Städteregion Aachen und in den Kreisen Düren und Heinsberg kennt die EWV die Bedürfnisse ihrer Kunden. Das Versorgungsangebot für Privatkunden, Industrie, Gewerbe, Handel und Kommune geht weit über die Belieferung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme hinaus, denn auch im Dienstleistungsbereich ist die EWV breit aufgestellt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der EWV ist die Sicherstellung der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus trägt die EWV Verantwortung als Arbeit- und Auftraggeber in der Region. Die EWV hat sich im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich den vorgenannten Aufgaben gestellt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	13,19	2.394.176,26
Westenergie AG	53,72	9.750.958,94
Stadt Stolberg	14,28	2.592.027,06
Städteregion Aachen	9,25	1.679.009,13
Kreis Heinsberg	3,79	687.939,96
Stadt Alsdorf	2,18	395.701,61
Stadt Würselen	1,97	357.583,57
Stadt Baesweiler	1,00	181.514,50
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Düren	0,58	105.278,41
Gemeinde Roetgen	0,04	7.260,58
Gemeinde Simmerath		
Stadt Monschau		
Gemeinde Inden		
Gemeinde Langerwehe		
Stadt Linnich		
Gemeinde Niederzier		
Gemeinde Aldenhoven		
	100,00	18.151.450,00

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
Regionetz GmbH Aachen	49,20
Wärmeversorgung Würselen GmbH, Stolberg	100,00
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	24,90
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg	39,16
Green Solar Herzogenrath GmbH, Herzogenrath	45,00
EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH & Co.KG, Baesweiler	45,00
EWV Baesweiler GmbH & Co.KG, Baesweiler	45,00
Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH, Stolberg	55,10
Windpark Paffendorf GmbH & Co.KG, Bergheim	49,00

Name der gehaltenen Beteiligungen

Anteile

in Prozent

GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	6,58
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs mbH	6,58
Propan Rheingas GmbH	7,50
Propan Rheingas GmbH Kommanditgesellschaft	8,51
RURENERGIE GmbH	5,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2022 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert.

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen aus Steuern und Gebühren (TEUR 1.118)
- Aufwendungen aus Konzessionsabgaben (TEUR 1.967)
- Erträge aus Erlöse Straßenbeleuchtung (TEUR 98)
- Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (TEUR 1.754)

...mit Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH

- Erträge aus Energieaufwendungen (TEUR 1.303)
- Erträge aus Betriebsführung (TEUR 1.350)
- Erträge aus diversen Erstattungen (TEUR 2)
- Forderungen aus Sachanlagen (TEUR 1.682)
- Forderungen aus Gewinnausschüttungen (TEUR 149)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	154.049.157,84	154.813.741,35	764.583,51
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.946.138,22	2.093.939,32	147.801,10
Sachanlagen	13.626.722,08	14.619.598,06	992.875,98
Finanzanlagen	138.476.297,54	138.100.203,97	-376.093,57
Umlaufvermögen	71.102.833,68	87.038.292,23	15.935.458,55
Vorräte	6.942.044,09	6.690.142,86	-251.901,23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.879.710,80	49.515.185,72	-5.364.525,08
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.281.078,79	30.832.963,65	21.551.884,86
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.295.808,13	1.389.419,76	93.611,63
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	226.447.799,65	243.241.453,34	16.793.653,69

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	59.687.866,18	66.708.563,04	7.020.696,86
Gezeichnetes Kapital	18.151.450,00	18.151.450,00	0,00
Kapitalrücklage	7.045.123,94	7.045.123,94	0,00
Gewinnrücklagen	15.479.000,00	16.974.000,00	1.495.000,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	17.090,31	17.292,24	201,93
Jahresergebnis	18.995.201,93	24.520.696,86	5.525.494,93
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	80.978.611,53	99.153.834,46	18.175.222,93
Verbindlichkeiten	84.855.721,77	76.174.667,03	-8.681.054,74
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	925.600,17	1.204.388,81	278.788,64
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	226.447.799,65	243.241.453,34	16.793.653,69

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	276.935.710,30	322.574.562,18	45.638.851,88
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	-5.651,68	0,00	5.651,68
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	4.518.472,55	2.088.591,89	-2.429.880,66
Materialaufwand	-219.940.208,59	-250.356.312,98	-30.416.104,39
Personalaufwand	-22.757.626,40	-28.174.698,44	-5.417.072,04
Abschreibungen	-3.036.897,01	-2.744.009,40	292.887,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.829.250,00	-25.515.816,55	313.433,45
Erträge aus Beteiligungen	15.331.692,28	15.382.055,12	50.362,84
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	16.721,19	41.456,03	24.734,84
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	150.467,15	150.923,25	456,10
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.573.774,45	-2.039.990,30	2.533.784,15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.510.998,67	-6.649.872,58	-5.138.873,91
Ergebnis nach Steuern	19.298.656,67	24.756.888,22	5.458.231,55
Sonstige Steuern	-303.454,74	-236.191,36	67.263,38
Jahresergebnis	18.995.201,93	24.520.696,86	5.525.494,93

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	27,42	26,36	1,07
Eigenkapitalrentabilität	36,76	31,82	4,93
Anlagendeckungsgrad 2	108,24	110,24	-2,01
Verschuldungsgrad	264,63	279,39	-14,75
Umsatzrentabilität	7,60	6,86	0,74

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 248 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 254) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis beträgt in 2022 24,5 Mio. € gegenüber 19,0 Mio. € im Vorjahr. Die Entwicklung des Jahresergebnisses ist demnach höher als dies in der Prognose des Vorjahres (23,1 Mio. €) geplant war. Nicht antizipierte Kundengewinne, Erlöse aus der Rückvermarktung nicht benötigter Gasmengen sowie eine kurzfristige Margenausweitung infolge einer konservativen Beschaffungsstrategie zeichnen hierfür verantwortlich. Aufgrund der deutlich steigenden Beschaffungspreise wird diese spezifische Marge in 2023 aber nicht gehalten werden können.

Die EWW investierte in 2022 Mio. 4,0 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €, geplant waren 9,1 Mio. €). Die deutliche Unterschreitung gegenüber der Planung resultiert zum einen aus einer deutlich niedrigeren Aktivierungsquote der Maßnahmen zur Schadensbehebung des Hochwassers im Juli 2021. Zum anderen wurden die Investitionsziele vertrieblicher Projekte im Bereich Wärme-Contracting, Fernwärme und Erneuerbare Energien nicht in Gänze erreicht.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2022 belaufen sich auf 322,6 Mio. €. Davon entfallen auf den Stromverkauf 157,4 Mio. € (Vorjahr 142,5 Mio. €) und auf den Erdgasverkauf 114,4 Mio. € (Vorjahr: 86,8 Mio. €) sowie 5,2 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) auf die Wärmeversorgung und das Contracting.

Das Eigenkapital zeigt sich erhöht um 11,8 % bei 27,4 % der Bilanzsumme

Im Geschäftsjahr war aufgrund der Profitabilität der Gesellschaft sowie durch die bestehende Kreditlinie jederzeit das finanzielle Gleichgewicht gewährleistet.

Bei der EWW orientiert sich das Risikomanagementsystem an der E.ON Funktionsrichtlinie FP-14 Risikomanagement. Im Rahmen des Systems werden die Risiken des laufenden Wirtschaftsjahres untersucht und bewertet.

Das Einspar- und Substitutionsverhalten der Kunden im Strom- und Wärmemarkt, sowie die zunehmende Strom-Eigenproduktion durch EEG-Anlagen wirken ebenfalls absatzmindernd im Rahmen der Marktrisiken.

Strategische Risiken thematisieren insbesondere potenzielle Bedrohungen der strategischen Erfolgspotenziale eines Unternehmens.

Aktuell ergeben sich Chancen aus einer strategischen Neuausrichtung. Die EWW hat eine Reihe von neuen Geschäftsfeldern identifiziert, die sich aus der grundlegenden Veränderung der Energiemärkte ergeben.

Generell schützt die EWW sich gegen Risiken, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken sind durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Die Risiken im Finanzbereich werden durch den kaufmännischen Bereich der EWV und dessen interne Sicherungssysteme durch monatliche Reportings und Kennzahlenanalysen laufend überwacht. Die Refinanzierung über Kreditlinien wird über eine solide Bonität der EWV sichergestellt.

Es bestehen nicht beeinflussbare Umfeldrisiken aufgrund von regulatorischen Einflüssen, durch die Energiepolitik, durch Marktveränderungen oder aufgrund gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Ziel ist es im Bereich Soziales und Ökologie, die Emissionen völlig zu eliminieren oder so gering wie möglich zu halten. Diesem Risiko begegnet die Gesellschaft durch das laufende ESG-Reporting sowie laufende Schulungen der Mitarbeiter im regelmäßigen Turnus.

Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios führt zu der Erkenntnis, dass im Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen bestanden haben und aus heutiger Sicht auch in absehbarer Zukunft nicht erkennbar sind.

Die derzeit instabile Situation auf den Energiemärkten mit beträchtlichen Händlerinsolvenzen und der damit verbundenen Übernahme der freigewordenen Kunden durch den Vertrieb der EWV kann insgesamt zu einer Stabilisierung der Kundenbasis sowohl bei Privat- als auch Gewerbekunden und damit verbundenen Ertragseffekten im mittleren sechsstelligen Bereich führen.

Die größten Auswirkungen auf die EWV hatte im Jahr 2022 die Energiekrise. Die bereits 2021 steigenden Energiepreise wurden durch den Krieg in der Ukraine auf einen nie dagewesenen Höchststand getrieben. Hinzu kamen die mögliche Gasmangellage und stetig neue oder angepasste Gesetzesgrundlagen. Noch nie war das Thema Energie medial derart präsent wie im Jahr 2022. Dies führte unter anderem zu einem extremen Anstieg der Kundenkontakte. Trotz der infolge gestiegener Beschaffungskosten durchgeführten Preiserhöhungen und eines zeitweisen Vermarktungsstopps von Energieprodukten konnte die EWV 2022 ein deutliches Kundenwachstum im Bereich Strom und Gas erzielen.

Um den Herausforderungen der Zukunft besser gerecht werden zu können, hat sich die EWV im Laufe des Jahres 2022 zu einem Organisations-Update entschlossen. Dabei werden der Ausbau und die Optimierung des vertrieblichen Kerngeschäfts sowie die strategische Weiterentwicklung neuer vertrieblicher Themen zukünftig allein im Vertrieb gebündelt. Die neue Abteilung Energiewende wird sich mit den vertrieblichen Themen der Zukunft beschäftigen.

Corona war auch in 2022 ein Thema, jedoch gegenüber den Vorjahren in deutlich abgeschwächter Form.

Die für die EWV bedeutende Rolle des Geschäftsfeldes Erdgasversorgung wird sich in den kommenden Jahren abbauen. Demgegenüber steht eine Kompensation durchzunehmende Wärmepumpen- und Fernwärmeaktivitäten. Die EWV-seitige Beteiligung an der kommunalen Wärmeplanung stellt dabei einen wichtigen strategischen Stellhebel für die Wärmetransformation dar. Hier gilt es Involvement und Beratung zunächst zu sichern, bevor eine Beteiligung an der eigentlichen Umsetzung erfolgt. Abzuwarten bleibt, wie sich zunehmende grüne Wasserstoffbeimischungen auf dem Wärmemarkt entwickeln werden.

Das Strommarktdesign wird sich bis 2030 in Richtung Regenerative Erzeugung, Flexibilitätsdienstleistungen und Wasserstoff entwickeln.

Auf der Verbraucherseite kommt es zu einem starken Anstieg der Wärmepumpentechnologien, aber auch die Elektromobilität wird einen weiteren Hochlauf nehmen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Schröder, Manfred	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Dr. Grüttemeier, Tim	Vorsitzende/r	Städteregionsrat Aachen
Dr. Küppers, Stefan	Stv. Vorsitzende/r	
Kohlen, Thomas	Stv. Vorsitzende/r	
Bachmann, Erik	Mitglied	
Back, Dieter	Mitglied	
Becker, Udo	Mitglied	
Danelzik, Sarah ab 16.10.2022	Mitglied	
Emonds, Jochen	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Stolberg
Finke, Guido	Mitglied	
Haas, Patrick	Mitglied	Bürgermeister Stadt Stolberg
Hermanns, Karl-Heinz	Mitglied	
Kever, Astrid ab 15.02.2022	Mitglied	
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Pusch, Stephan	Mitglied	Landrat Kreis Heinsberg
Ruhnau-Schroeder, Klaudia	Mitglied	
Prof. Dr. Schröder, Achim	Mitglied	
Sonders, Alfred	Mitglied	Bürgermeister Stadt Alsdorf
Spelthahn, Wolfgang	Mitglied	Landrat Kreis Düren
Stangel, Michael ab 01.01.2022	Mitglied	
Vogt, Brigitte	Mitglied	
Wallraven, Jürgen bis 15.10.2022	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 22 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 22,73 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.2 Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Zum Hagelkreuz 16, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Ulrich Sievers
Telefon	02402-101/2470
Email	ulrich.sievers@ewv.de
Stammkapital	EUR 1.000.000,00
Anteil der Stadt	75,10 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 75,10 % an der Städtische Wasserwerk Eschweiler GmbH beteiligt. Zudem liegen die restlichen 24,90 % in den Händen der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, an der wiederum die Stadt Eschweiler mit einer Quote von 13,19 % beteiligt ist. Die Wesentlichkeit dieser Beteiligung kann mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20,00 %, auch in Verbindung mit § 271 (1) Handelsgesetzbuch (HGB), begründet werden und hat zudem eine wesentliche Auswirkung auf den städtischen Haushalt.

Die Gesellschaft wird als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Aufgabe der Städtischen Wasserwerk Eschweiler GmbH ist die Sicherstellung der Versorgung mit Wasser im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus trägt die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH Verantwortung als Auftraggeber in der Region.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einen öffentlichen Zweck. Die Aufgabe des Städtischen Wasserwerks ist die Sicherstellung der Versorgung mit Wasser im Versorgungsgebiet. Diese Aufgaben dienen gemäß § 107a GO NRW immer einem öffentlichen Zweck. Zudem kann im Rahmen der Beteiligung eine wesentliche Auswirkung auf den städtischen Haushalt verzeichnet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	75,10	751.000,00
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	24,90	249.000,00
	100,00	1.000.000,00

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH, Aldenhoven	24,14
enwor-energie & wasser vor ort GmbH, Herzogenrath	1,43
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energien mbH, Stolberg	15,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2022 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert.

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen aus Gewerbesteuern (TEUR 147)
- Aufwendungen aus Konzessionsabgaben (TEUR 613)
- Aufwendungen aus Mietnebenkosten für Dachmiete Rathaus PV-Anlage (TEUR 4)
- Erträge aus Wärmeverkauf (TEUR 1.861)
- Aufwendungen aus der Unterhaltung der Heiz- und Photovoltaikanlagen (TEUR 20)
- Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (TEUR 451)

...mit EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen aus Energieaufwendungen (TEUR 1.303)
- Aufwendungen für Betriebsführung (BF-Entgelt) (TEUR 1.350)
- Verbindlichkeiten aus Investitionen ins Wassernetz (TEUR 1.682)
- Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (TEUR 149)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	17.357.504,33	18.275.776,57	918.272,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	37.359,62	33.098,72	-4.260,90
Sachanlagen	12.191.043,40	13.113.576,54	922.533,14
Finanzanlagen	5.129.101,31	5.129.101,31	0,00
Umlaufvermögen	1.587.395,12	1.895.140,41	307.745,29
Vorräte	22.483,27	37.456,39	14.973,12
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.564.911,85	1.857.684,02	292.772,17
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	18.944.899,45	20.170.916,98	1.226.017,53
Eigenkapital	5.860.882,61	5.840.924,31	-19.958,30
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Kapitalrücklage	750.000,00	750.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	3.425.000,00	3.425.000,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	2.619,24	85.882,61	83.263,37
Jahresergebnis	683.263,37	580.041,70	-103.221,67
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	887.079,42	991.643,34	104.563,92
Rückstellungen	45.900,00	102.340,00	56.440,00
Verbindlichkeiten	12.151.037,42	13.236.009,33	1.084.971,91
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	18.944.899,45	20.170.916,98	1.226.017,53

Bürgschaften

Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Höhe der Bürgschaft
Stadt Eschweiler	Sparkasse Aachen - 3 Darlehen	1.452.732,82 EUR
Stadt Eschweiler	Raiffeisenbank Eschweiler - 1 Darlehen	119.313,84 EUR

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	7.622.974,01	8.014.973,46	391.999,45
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	47.510,87	78.378,12	30.867,25
Materialaufwand	-3.445.298,27	-4.226.543,73	-781.245,46
Personalaufwand	-10.760,53	-9.928,81	831,72
Abschreibungen	-752.315,97	-759.283,42	-6.967,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.541.440,11	-2.278.492,62	262.947,49
Erträge aus Beteiligungen	263.955,43	242.038,04	-21.917,39
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-187.167,12	-196.775,69	-9.608,57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-313.192,22	-282.861,54	30.330,68
Ergebnis nach Steuern	684.266,09	581.503,81	-102.762,28
Sonstige Steuern	-1.002,72	-1.462,11	-459,39
Jahresergebnis	683.263,37	580.041,70	-103.221,67

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	28,96	30,94	-1,98
Eigenkapitalrentabilität	9,93	11,66	-1,73
Anlagendeckungsgrad 2	61,17	63,85	-2,68
Verschuldungsgrad	245,34	223,24	22,09
Umsatzrentabilität	7,24	8,96	-1,73

Personalbestand

Das Städtische Wasserwerk unterhält kein Personal.

Geschäftsentwicklung

Insgesamt betragen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 8.015 TEUR (Vj. 7.623 TEUR); sie nahmen demnach um 5,1 % relativ und um 392 TEUR absolut zu. Die Erlössteigerung resultiert im Wesentlichen aus dem preisbedingten Anstieg in der Wärmeversorgungsbranche.

Die Konzessionsabgabe für die Wassersparte in Höhe von 613 TEUR (Vj. 638 TEUR) wurde in voller Höhe erwirtschaftet. Das Beteiligungsergebnis beträgt in 2022 242 TEUR (Vj. 264 TEUR).

Es wird ein Ergebnis vor Ertragssteuern von 864 TEUR (Vj. 997 TEUR) ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2022 ergibt sich nach Abzug der Ertragssteuern ein Jahresüberschuss von 580 TEUR (Vj. 683 TEUR).

Im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres wurde die bestehende Kreditlinie vollständig in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag beträgt die Inanspruchnahme 2.228 TEUR (Vj. 2.281 TEUR). Die Gesellschaft konnte ihre Verbindlichkeiten jeder Zeit bedienen. Die Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der bestehenden Kreditlinien bei den Kreditinstituten zu jeder Zeit gesichert.

Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die Ukraine im Februar 2022 stellt ein einschneidendes Ereignis dar, das Spuren in der globalen Wirtschaft hinterlassen hat. In Folge der verhängten Sanktionen gegen Russland wurde ein Importstopp für russisches Erdgas umgesetzt. Die zu ersetzenden Importe aus Russland konnten weitgehend durch Importe aus anderen Förderländern substituiert werden. In Folge dessen hat sich der Preis für Erdgas im Vergleich zum Vorkrisenniveau deutlich verteuert. Eine befürchtete Gasmangellage im Winter 2022/2023 konnte aber u.a. durch Verbrauchseinsparungen vermieden werden.

Bundesweit ist sowohl im Kundenbereich Haushalte und Kleingewerbe als auch bei den Industriekunden eine historische niedrigere Abgabeentwicklung zu verzeichnen. Laut Angaben des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft zur Entwicklung des Wasserverbrauchs verbrauchte 2020 jeder Deutsche pro Tag rund 129 Liter Wasser. Der Verbrauch ist damit weiterhin historisch auf einem niedrigen Niveau. Von weiteren Wasserverbrauchseinsparungen oder sogar steigenden Wasserverbräuchen in der Zukunft ist nicht auszugehen.

Demografische Änderungen, technische Entwicklungen zum Wassersparen, Konjunkturschwankungen, Strukturwandel und Umweltschutz sind nur einige Aspekte, aufgrund derer sich der Nachfragerückgang fortsetzen könnte. Damit steigt der Druck auf die Wasserversorger, die ihre hohen Fixkostenanteile von nahezu 80 % für die Systemvorhaltung der Wassernetze und Aufbereitungsanlagen mit rückläufigen Erlösen decken müssen. Die Tarifstruktur der Wasserversorger ist noch überwiegend von variablen (verbrauchsabhängigen) Erlösen getrieben und nur von einem geringen Teil durch fixe Erlöse des Grundpreises gedeckt.

Das Städtische Wasserwerk Eschweiler hat ab dem 1. Juni 2018 daher sein Wasserpreismodell vom Grund- und Arbeitspreis auf einen Mengen- und Servicepreis umgestellt. Kernstück dieses Wasserpreismodells ist eine Entgeltsystematik, die den hohen Fixkosten sowie den gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen des Wasserbezuges gerecht wird.

Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios führt zu dem Erkenntnis, dass im Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen bestanden haben und aus heutiger Sicht auch in absehbarer Zukunft nicht erkennbar sind.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Kamp, Dieter bis 30.06.2022	Geschäftsführer/in	Leitender städtischer Rechtsdirektor der Stadt Eschweiler
Quadflieg, Martin ab 01.07.2022	Geschäftsführer/in	Leitender städtischer Rechtsdirektor der Stadt Eschweiler
Küpper, Wolfgang	Prokurist	
Patelczyk, Claudia	Prokurist	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Herzog, Christoph	Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler
Wagner, Frank	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Kraftwerker
Gödde, Hermann	Mitglied	Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Kahl, Axel	Mitglied	
Herbach, René	Mitglied	
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Schmitz, Bernd	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Berufssoldat
Schröder, Manfred	Mitglied	
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Diplom-Verwaltungswirt
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Betriebsschlosser
Milar, Holmer	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Pensionär
Schlenter, Thomas	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Steuerberater

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 12 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 8,33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.3 Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung

Basisdaten

Name der Beteiligung	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung
Rechtsform	AöR
Anschrift	Mariadorfer Straße 4, 52249 Eschweiler
Stammkapital	EUR 100.00,00
Anteil der Stadt	6,25 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 6,25% an dem Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung beteiligt. Der Zweckverband hat die Aufgaben an eine AÖR (Beteiligungsquote 100%) ausgegliedert und ist somit maßgeblich vom Ergebnis der AÖR abhängig.

Die Gesellschaft wird nicht als wesentlich betrachtet.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die 16 Gesellschafter (Mitgliedskommunen) haben in unterschiedlichem Umfang dem Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung (ZRE) ihre Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger - das Sammeln und Transportieren von Abfällen - mit befreiender Wirkung übertragen. Der ZRE hat, ebenfalls mit befreiender Wirkung, diese Aufgaben zur operativen Erledigung an sein 100 %iges Kommunalunternehmen, die RegioEntsorgung AöR, übertragen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	6,25	6.250,00
Stadt Würselen	6,25	6.250,00
Stadt Linnich	6,25	6.250,00
Gemeinde Langerwehe	6,25	6.250,00
Gemeinde Inden	6,25	6.250,00
Stadt Alsdorf	6,25	6.250,00
Stadt Herzogenrath	6,25	6.250,00
Gemeinde Simmerath	6,25	6.250,00
Gemeinde Roetgen	6,25	6.250,00
Stadt Baesweiler	6,25	6.250,00
Stadt Stolberg	6,25	6.250,00
Gemeinde Niederzier	6,25	6.250,00
Stadt Nideggen	6,25	6.250,00
Stadt Monschau	6,25	6.250,00
Gemeinde Vettweiß	6,25	6.250,00
Stadt Heimbach	6,25	6.250,00
	100,00	100.000,00

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
RegioEntsorgung AöR, Eschweiler	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	25.000,00	25.000,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00	0,00
Umlaufvermögen	2.970.183,45	5.056.483,55	2.086.300,10
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.865.358,15	4.957.735,40	2.092.377,25
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.825,30	98.748,15	-6.077,15
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	2.995.183,45	5.081.483,55	2.086.300,10
Eigenkapital	100.000,00	100.000,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	7.002,30	7.200,00	197,70
Verbindlichkeiten	2.888.181,15	4.974.283,55	2.086.102,40
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	2.995.183,45	5.081.483,55	2.086.300,10

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	25.369.429,45	24.534.610,30	-834.819,15
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00		0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	139,30	1,00	-138,30
Materialaufwand	-25.346.349,35	-24.512.870,04	833.479,31
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.763,74	-21.184,83	578,91
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.455,66	-556,43	899,23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00		0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Personalbestand

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung beschäftigt kein eigenes Personal.

Geschäftsentwicklung

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedskommunen eine Umlage, die entsprechend dem von der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen für das Berichtsjahr 2022 genehmigten Wirtschaftsplan erhoben wurde. Mit dieser Umlage werden die spezifischen Kosten des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung gedeckt sowie die Finanzierung aller Aufgaben, die auf die Regio-Entsorgung AöR übertragen wurden und von dieser im Rahmen des operativen Geschäftes finanziert werden müssen.

Das Betriebsergebnis ist ausgeglichen. Seit dem Wirtschaftsjahr 2009 werden entstandene Unter-/Überdeckungen als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der RegioEntsorgung AöR und den Verbandsmitgliedern ausgewiesen.

Der Entsorgungszweckverband finanziert seine Tätigkeit durch den Verwaltungskostenanteil aus den Umlagen gemäß Wirtschaftsplan, welche die Mitgliedskommunen zahlen. Der verbliebene offene Betrag wird als Zuweisung an die AöR geleistet.

Der Verband ist im gesamten Wirtschaftsjahr in der Lage gewesen, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Erweiterung des Tätigkeitsgebiets und die Vergrößerung des Verbandsgebiets liegen weiter im Fokus des Entsorgungszweckverbandes. Wiederkehrende Anfragen von Kommunen zeigen, dass weiterhin ein Interesse an dem Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung und der RegioEntsorgung AöR besteht.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung stellt keinen eigenen Risikobericht auf. Durch die vorliegenden Strukturen und Rahmenbedingungen wird der ZRE wesentlich durch die Risiken der RegioEntsorgung AöR beeinflusst.

Da der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung die ihm übertragenen abfallwirtschaftlichen Aufgaben seiner Mitgliedsgemeinden mit befreiender Wirkung auf die RegioEntsorgung AöR übertragen hat, ist der Geschäftsverlauf ganz überwiegend von den von der AöR erbrachten Entsorgungsleistungen, die den Verbandsmitgliedern über den Zweckverband in Form einer Umlage weiterbelastet werden, und in geringem Umfang von der eigenen Verwaltungstätigkeit geprägt. Wesentliche Besonderheiten sind insoweit im Wirtschaftsjahr 2021 nicht zu verzeichnen gewesen.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung zeigt sich weiterhin gefestigt am Markt. Die Umlagen und die damit verbundenen Zuweisungen sind 2022 geringfügig gesunken. Dies liegt hauptsächlich an leicht rückläufigen Entsorgungskosten, welche auch im Wirtschaftsplan 2022 der AöR mit einem entsprechend geringeren Wert angesetzt waren. Das Ergebnis bleibt auch in Folgejahren ausgeglichen.

Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsvorsteher/in		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Klauss, Jorma	Vorsteher/in	Bürgermeister Gemeinde Roetgen
Kunth, Joachim	Stv. Vorsteher/in	Bürgermeister Gemeinde Vettweiß

Verbandsversammlung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Nießén, Roger	Vorsitzende/r	Bürgermeister Stadt Würselen
Schunck-Zenker, Marion	Stv. Vorsitzende/r	Bürgermeisterin Stadt Linnich
Haas, Patrick	Mitglied	Bürgermeister Stadt Stolberg
Klauss, Jorma	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Roetgen
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Dr.Fadavian, Benjamin	Mitglied	Bürgermeister Stadt Herzogenrath
Münstermann, Peter	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Langerwehe
Goffart, Bernd	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Simmerath
Rombey, Frank	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Niederzier
Froesch, Pierre	Mitglied	Bürgermeister Stadt Baesweiler
Pfennings, Stefan	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Inden
Sonders, Alfred	Mitglied	Bürgermeister Stadt Alsdorf
Schmunkamp, Marco	Mitglied	Bürgermeister Stadt Nideggen

Verbandsversammlung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Kunth, Joachim	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Vettweiß
Mertens, Silvia bis 31.01.2022	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Monschau
Dr. Krämer, Carmen ab 01.07.2022	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Monschau
Weiler, Jochen	Mitglied	Bürgermeister Stadt Heimbach

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Es liegt kein Aufsichtsrat vor.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.4 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Rüttenscheider Straße 62, 45130 Essen
Stammkapital	EUR 127.822,97
Anteil der Stadt	0,42 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 0,42 % an dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der kaum bis nicht vorhandenen finanziellen Auswirkung auf die Gesellschaft stellt die kommunalen RWE-Aktionäre GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird nicht als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen nach innen und außen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschaft bei deren Aufgaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	0,42	536,86
Stadt Bingen	0,42	536,86
Stadt Bottrop	0,63	812,95
Stadt Duisburg	2,32	2.960,38
Stadt Essen	13,48	17.235,65
Stadt Gelsenkirchen	1,90	2.428,64
Stadt Gladbeck	0,84	1.073,71
Stadt Hürth	0,42	541,97
Stadt Illingen	0,42	536,86
Stadt Krefeld	0,42	536,86
Stadt Leverkusen	0,63	807,84

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Lingen	0,40	511,29
Stadt Mönchengladbach	1,27	1.620,80
Stadt Mülheim an der Ruhr	4,85	6.201,97
Stadt Oberhausen	0,63	802,73
Gemeinde Quierschied	0,42	536,69
Gemeinde Reken	0,40	511,29
Stadt Remscheid	1,26	1.615,68
Stadt Siegen	0,42	536,86
Gemeinde Tholey	0,42	536,86
Gemeinde Weißenthurm/Mülheim-Kärlich	0,40	511,29
Landkreis Ahrweiler	0,42	536,86
Landkreis Altenkirchen	0,84	1.073,71
Landkreis Bad Kreuznach	0,42	536,86
Landkreis Bernkastel-Wittlich	0,84	1.073,71
Landkreis Birkenfeld/Nahe	0,42	536,86
Eifelkreis Bitburg-Prüm	0,42	536,86
Landkreis Cochem-Zell	0,84	1.073,71
Kreis Düren	0,42	536,86
Landkreis Emsland	0,42	536,86
Kreis Euskirchen	0,85	1.083,94
Landkreis Grafschaft Bentheim	0,42	536,86
Kreis Kleve	1,47	1.876,44
Landkreis Vulkaneifel	0,42	536,86
Märkischer Kreis	1,05	1.344,70
Landkreis Mainz-Bingen	0,40	511,29
Landkreis Mayen-Koblenz	0,42	536,86
Landkreis Merzig-Wadern	0,84	1.073,71
Kreis Mettmann	1,06	1.360,03
Kreis Minden-Lübbecke	0,42	536,86
Rhein-Erft-Kreis	1,04	1.329,35
Simmern, vorh.Rhein-Hunsrück	0,42	536,86

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Rheinisch-Bergischer Kreis	1,68	2.147,42
Rhein-Kreis Neuss	0,40	511,29
Landkreis Trier-Saarburg	0,84	1.073,71
Landschaftsverband Rheinland	8,84	11.304,66
Elektrizitätswerk Vorderhunsrück	0,42	536,86
Zweckverband f.d. Kreissparkasse Köln	0,40	511,29
Essener Versorgungs-u.Verkehrsbetriebe	1,57	2.000,00
GEW Köln AG	1,69	2.157,65
GVV-Kommunalversicherung VVaG	0,40	511,29
Landwirtschaftskammer NRW	0,40	511,30
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	0,40	511,29
Sparkasse Neuss	0,40	511,29
Stadtsparkasse Mönchengladbach	0,40	511,29
Stadtsparkasse Oberhausen	0,40	511,29
Stadwerke Krefeld AG	1,37	1.747,77
selbst gehaltene Geschäftsanteile des ehemaligen VKA	0,34	43.664,48
	100,00	127.822,97

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	101.574,37	77.357,51	-24.216,86
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	978,24	1.151,68	173,44
Finanzanlagen	100.596,13	76.205,83	-24.390,30
Umlaufvermögen	87.000,90	297.403,13	210.402,23
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.826,83	7.120,74	-1.706,09
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78.174,07	290.282,39	212.108,32
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.455,00	2.455,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	191.030,27	377.215,64	186.185,37
Eigenkapital	104.380,49	127.419,53	23.039,04
Gezeichnetes Kapital	88.841,94	127.822,97	38.981,03
Kapitalrücklage	185.808,00	255.546,55	69.738,55
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-170.269,45	-255.949,99	-85.680,54
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	10.400,00	10.400,00	0,00
Verbindlichkeiten	76.249,78	239.396,11	163.146,33
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	191.030,27	377.215,64	186.185,37

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	80.674,00	61.469,63	-19.204,37
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-222.759,82	-239.390,50	-16.630,68
Abschreibungen	-236,31	-323,98	-87,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.381,71	-91.990,14	-33.608,43
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	12.715,00	14.285,00	1.570,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-187.988,84	-255.949,99	-67.961,15
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.670.365,29	-170.269,45	2.500.095,84
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.288.084,68	170.269,45	-2.117.815,23
Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	400.000,00	0,00	-400.000,00
Jahresergebnis	-170.269,45	-255.949,99	-85.680,54

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 3 Arbeitnehmer (Vorjahr: 3) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf T€ 127 (30. Juni 2021: T€ 104). Es wurde durch Vorschüsse/Nachschüsse der Gesellschafter i.H.v. T€ 240 (Einstellung in die Kapitalrücklage) gestärkt und entspricht 33,8 % (30. Juni 2021: 54,6 %) der Bilanzsumme. Aus der Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben ergibt sich für das Geschäftsjahr 2021/22 ein Jahresfehlbetrag von T€ 256, der das Eigenkapital entsprechend gemindert hat.

Eigenkapitalerhöhend hat sich der mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.07.2021 an Gesellschafter der VKA Westfalen erfolgte Verkauf der zuvor selbst gehaltenen Geschäftsanteile in Höhe von insgesamt T€ 39 ausgewirkt. Basierend auf dem Beschluss der Gesellschafter vom 2.12.2021 wurde der Bilanzverlust aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 i.H.v. € 170.269,45 mit der zum 30.06.2021 vorhandenen Kapitalrücklage (185.808 €) verrechnet. Die Finanzierung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021/22 jederzeit sichergestellt.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 226 (30. Juni 2020: T€ 43) auf vorausbezahlte Vorschüsse der Gesellschafter. Die vorausbezahlten Vorschüsse stellen zugleich Verbindlichkeiten im Sinne des § 268 Abs. 5 Satz 3 HGB dar, da sie rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen (Nachschüsse für das folgende Geschäftsjahr). Die Verbindlichkeiten haben, wie zum Vorjahresstichtag, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Grundsätzlich wird der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängen, dass der Bestand an Gesellschaftern weitgehend erhalten bleibt und die vollständige Finanzierung durch die Gesellschafter auch bei steigenden Kosten für den Geschäftsbetrieb getragen wird. Die Weichen für eine auskömmliche Finanzierung sind durch die zuvor beschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen gestellt.

Obwohl der Gründungsgedanke der Anteilseigner des Vka unverändert fortbesteht, kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch künftig Gesellschafter ihre RWE-Aktien verkaufen und aus dem Vka auszuscheiden. Die Geschäftsführung stuft diese Entwicklung als ein latentes Risiko ein. Zu beachten ist allerdings auch, dass die ehemaligen Gesellschafter der Vka Dortmund erklärt haben, in diesem Fall ihre Gesellschaftsanteile auf bis zu 50 v. H. aufstocken zu wollen. Bestandsgefährdende Risiken liegen derzeit nicht vor.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 geht die Geschäftsführung nach dem Wirtschaftsplan, der in der Gesellschafterversammlung am 27.04.2022 vorgelegt wurde, von einem Jahresfehlbetrag auf Vorjahreshöhe aus, dessen Ausgleich durch die Nachschüsse der Gesellschafter erfolgt. Wesentliche Erträge sind neben gegenüber dem Vorjahr geringeren Aktienverkäufen nicht zu erwarten. Die sonstigen Aufwendungen werden sich jenseits der Sondereffekte für die kapitalmarktrechtliche Beratung um rd. T€ 30 reduzieren. Auf Basis der integrierten Liquiditätsplanung, mit der die Finanzierung der Gesellschaft bis Ende Oktober 2023 abgebildet wird, ist mit einer auskömmlichen Liquidität zu rechnen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Ottmann, Peter bis 31.12.2021	Geschäftsführer/in	
Mager, Udo	Geschäftsführer/in	
Graul, Ingolf ab 01.01.2022	Geschäftsführer/in	

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Westphal, Thomas	Vorsitzende/r	Oberbürgermeister Stadt Dortmund
Schartz, Günther bis 31.12.2021	Stv. Vorsitzende/r	Landrat Landkreis Trier-Saarburg
Spelthahn, Wolfgang ab 01.01.2022	Stv. Vorsitzende/r	Landrat Kreis Düren
Gäng, Thomas	Mitglied	
Dr. Gericke, Olaf	Mitglied	Landrat Kreis Warendorf
Hendele, Thomas	Mitglied	Landrat Kreis Mettmann
Klieve, Lars Martin	Mitglied	
Löb, Matthias bis 30.06.2022	Mitglied	Direktor Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Dr. Lunemann, Georg ab 01.07.2022	Mitglied	Direktor Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Mast-Weisz, Burkhard	Mitglied	Oberbürgermeister Stadt Remscheid
Pehlke, Guntram	Mitglied	
Rodeheger, Karin	Mitglied	Bürgermeisterin
Dr. Schneider, Karl	Mitglied	Landrat Hochsauerlandkreis
Schnur, Manfred ab 01.01.2022	Mitglied	Landrat, Landkreis Cochem-Zell

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 12 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 8,33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.5 Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Stammkapital	EUR 25.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs GmbH hat keinerlei Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Ebenso hat der Gegenstand der Gesellschaft keinerlei Bedeutung für den städtischen Haushalt, da die Gesellschaft lediglich der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG zuarbeitet.

Die Gesellschaft wird nicht als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG, Eschweiler, an deren Vermögen sie nicht beteiligt ist.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	25.000,00
	100,00	25.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	62.700,32	75.327,52	12.627,20
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.700,32	75.327,52	12.627,20
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	62.700,32	75.327,52	12.627,20
Eigenkapital	55.951,82	61.712,58	5.760,76
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	25.204,70	30.951,82	5.747,12
Jahresergebnis	5.747,12	5.760,76	13,64
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	1.787,15	4.258,00	2.470,85
Verbindlichkeiten	4.961,35	9.356,94	4.395,59
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	62.700,32	75.327,52	12.627,20

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	34.012,33	29.307,11	-4.705,22
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.402,56	-22.360,29	5.042,27
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	605,92	729,24	123,32
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23,00	0,00	23,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.445,58	-1.915,30	-469,72
Ergebnis nach Steuern	5.747,11	5.760,76	13,65
Sonstige Steuern	0,01	0,00	-0,01
Jahresergebnis	5.747,12	5.760,76	13,64

Personalbestand

Die Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH unterhält kein eigenes Personal.

Geschäftsentwicklung

Es ist kein Lagebericht vorhanden.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Gödde, Hermann	Geschäftsführer/in	Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Kamp, Dieter bis zum 30.06.2022	Geschäftsführer/in	Leitender städtischer Rechtsdirektor der Stadt Eschweiler
Miseré, Stephan ab 01.07.2022	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH hat keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.6 Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG

Basisdaten

Name der Beteiligung	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Stephan Miséré
Telefon	02403-71/202
Email	stephan.misere@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 3.800.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG beteiligt. Der Beteiligungswert beträgt TEUR 5.067 und stellt somit eine wesentliche Beteiligung dar. Ebenso ist der Gegenstand der Gesellschaft im Hinblick auf Umstrukturierungen in der Stadt Eschweiler wesentlich.

Die Gesellschaft wird als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der städtebaulichen, strukturellen und wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb des Stadtgebietes Eschweiler unter besonderer Berücksichtigung der Wohnraumversorgung, der Sicherung bestehender und der Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	3.800.000,00
	100,00	3.800.000,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2022 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert.

...mit Stadt Eschweiler

- Erträge aus Vermietungen des Gebäudes „Im Stich“ sowie Bewirtschaftungskosten (TEUR 175)
- Erträge aus der Bewirtschaftung und Unterhaltung von Gebäuden (TEUR 7)
- Aufwendungen aus Steuern und Gebühren (TEUR 199)
- Aufwendungen für Energie für das Grundstück Preyerstraße (TEUR 54)
- Aufwendungen für Betriebsführung und Bewirtschaftung (TEUR 27)
- Aufwendungen für die Verzinsung eines Darlehens (TEUR 38)

...mit Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AöR

- Erträge aus Vermietungen der KiTa Grüner Weg und KiTa Dechant-Kirschbaum (TEUR 314)

...mit EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen für Energiekosten der EWV Gebäude (TEUR 507)
- Erträge aus Energie (TEUR 6)
- Forderungen aus Verkauf einer PV-Anlage (TEUR 35)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	30.010.989,12	29.295.321,92	-715.667,20
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,00	4,00	0,00
Sachanlagen	30.010.985,12	29.295.317,92	-715.667,20
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	5.448.165,96	4.307.571,52	-1.140.594,44
Vorräte	2.266.971,59	2.255.229,43	-11.742,16
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	221.535,51	255.842,03	34.306,52
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.959.658,86	1.796.500,06	-1.163.158,80
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	32.882,52	49.692,31	16.809,79
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	35.492.037,60	33.652.585,75	-1.839.451,85

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Eigenkapital	6.288.082,38	6.416.911,25	128.828,87
Gezeichnetes Kapital	3.800.000,00	3.800.000,00	0,00
Kapitalrücklage	1.361.876,11	1.361.876,11	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	200.399,85	1.126.206,27	925.806,42
Jahresergebnis	925.806,42	128.828,87	-796.977,55
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	244.824,00	427.342,13	182.518,13
Verbindlichkeiten	28.928.353,07	26.784.693,99	-2.143.659,08
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	30.778,15	23.638,38	-7.139,77
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	35.492.037,60	33.652.585,75	-1.839.451,85

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Umsatzerlöse	5.910.771,63	3.393.273,17	-2.517.498,46
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	53.565,38	-134.035,18	-187.600,56
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	245.532,30	180.158,90	-65.373,40
Materialaufwand	-3.729.734,94	-1.792.148,93	1.937.586,01
Personalaufwand	-39.795,74	-40.576,47	-780,73
Abschreibungen	-708.662,92	-727.916,36	-19.253,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-205.660,24	-320.903,99	-115.243,75
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	217,20	229,08	11,88
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-410.850,25	-401.758,35	9.091,90
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-189.576,00	-27.489,00	162.087,00
Ergebnis nach Steuern	925.806,42	128.832,87	-796.973,55
Sonstige Steuern	0,00	-4,00	-4,00
Jahresergebnis	925.806,42	128.828,87	-796.977,55

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	19,07	17,72	1,35
Eigenkapitalrentabilität	2,01	14,72	-12,72
Anlagendeckungsgrad 2	42,40	42,08	0,32
Verschuldungsgrad	424,44	464,43	-40,00
Umsatzrentabilität	3,80	15,66	-11,87

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 5) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft hat sich insbesondere durch die Projekte Patternhof und Westlich Vöckelsberg auf 19,2 % gegenüber dem Niveau des Vorjahres (17,7 %) erhöht. Der Anteil des langfristig verfügbaren Fremdkapitals liegt mit 68,7 % unter dem Vorjahresniveau (i.V. 70,0 %). Betrachtet man das insgesamt langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) so ergibt sich mit TEUR 29.554 eine Quote von 87,9 %, die um TEUR 1.586 unter dem Vorjahreswert (i.V. TEUR 31.140, 87,7 %) liegt. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss ab.

Wie in den Vorjahren wird die weitere Entwicklung der Gesellschaft im Wesentlichen maßgeblich davon geprägt sein die Vermietungsquote auf hohem Niveau zu halten und weiter auszubauen, die Strukturierung und Entwicklung des erworbenen und zu erwerbenden und zur Veräußerung bestimmten Grundbesitzes kurz- bzw. mittelfristig bis zur Vermarktung voranzutreiben und eine wirtschaftliche und sozialverträgliche Bewirtschaftung, Modernisierung und Teilvermarktung des bebauten Immobilienbestandes der Gesellschaft fortzuführen sowie die Kapitalausstattung zu stärken. Derzeit besteht weiterhin eine hohe Nachfrage nach Flächen für den Geschosswohnungsbau durch Investoren. Auch Baugrundstücke für Einfamilienhäuser werden, wenn auch in abgeschwächter Form, nach wie vor angefragt. Dieses lässt die Erwartungen zu, dass, wie bei den Projekten Ackerstraße und Vöckelsberg erfahren, ähnliche Projekte wirtschaftlich erfolgreich am Markt platziert werden können. Nachfragen insbesondere zum angesprochenen Baugebiet „Patternhof“ bestätigen diese Einschätzung grundsätzlich trotz hoher Bauzinsen und Baukosten. Die Vermarktung wird aber voraussichtlich länger dauern, als dies in den letzten Jahren der Fall war.

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht ergeben. Lediglich der Wasserschaden in der KiTa am Ringofen ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht bekannt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Gödde, Hermann	Geschäftsführer/in	Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Kamp, Dieter bis zum 30.06.2022	Geschäftsführer/in	Leitender städtischer Rechtsdirektor der Stadt Eschweiler
Miseré, Stephan ab 01.07.2022	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Leonhardt, Nadine	Vorsitzende/r	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Greven, Rainer	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Obermaschinist
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Betriebsschlosser
Thoma, Heinz	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Krankenpfleger
Schultheis, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Studienrat
Grafen, René	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Dipl.-Ingenieurin
Peters, Wolfgang	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Betriebswirt
Häfner, Christoph	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Dipl.-Designer FH
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Dipl.-Verwaltungswirt

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 22,22 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.7 Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH

*alle Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2021

Basisdaten

Name der Beteiligung	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Merzbrück 216, 52146 Würselen
Stammkapital	EUR 57.000,00
Anteil der Stadt	25,01 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 25,01 % an der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH beteiligt. Die Beteiligungsquote liegt zwar bei über 20,00 % (§ 271 (1) HGB, doch die zukünftige Ausrichtung und monetäre Ausstattung der Gesellschaft wird durch die Stadt Eschweiler hinterfragt.

Die Beteiligung wird zurzeit als nicht wesentlich angesehen.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes und des Segelfluggeländes Aachen-Merzbrück. Der Flugplatz dient der Allgemeinen Luftfahrt und Luftfahrzeugen bis 5,7 to Höchstabfluggewicht. Er steht ferner der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen der Fachhochschule Aachen für wissenschaftliche und Forschungszwecke zur Verfügung. Beim Betrieb und beim Ausbau des Flugplatzes sind die Belange des Umweltschutzes, insbesondere die "Verordnung über die zeitliche Einschränkung des Flugbetriebes mit Leichtflugzeugen und Motorseglern an Landeplätzen" (vom 05.01.1999/BGBl.I Nr.3) zu beachten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die aus dem Gesellschaftervertrag resultierende Verpflichtung zur Erhaltung des öffentlichen Zweckes der Gesellschaft und die Erreichung dieses Zweckes wurden im Berichtsjahr erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile*	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	25,00	14.256,00
Stadt Aachen	25,00	14.256,00
SEW	25,00	14.256,00
FAG	10,00	5.697,00
StädteRegion Aachen	15,00	8.535,00
	100,00	57.000,00

*gerundete Werte

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	7.359.999,88	8.030.827,88	670.828,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	0,00
Sachanlagen	7.359.997,88	8.030.825,88	670.828,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	1.536.455,00	1.167.189,07	-369.265,93
Vorräte	265,63	466,29	200,66
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	204.351,19	158.731,77	-45.619,42
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.331.838,18	1.007.991,01	-323.847,17
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.272,67	12.108,60	835,93
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	8.907.727,55	9.210.125,55	302.398,00
Eigenkapital	923.046,35	788.021,38	-135.024,97
Gezeichnetes Kapital	57.000,00	57.000,00	0,00
Kapitalrücklage	493.939,75	536.352,68	42.412,93
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	391.595,20	372.106,60	-19.488,60
Jahresergebnis	-19.488,60	-177.437,90	-157.949,30
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	3.710.639,81	3.444.314,66	-266.325,15
Rückstellungen	21.733,00	701.085,82	679.352,82
Verbindlichkeiten	4.252.308,39	4.276.703,69	24.395,30
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	8.907.727,55	9.210.125,55	302.398,00

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	281.237,73	326.671,28	45.433,55
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	219.187,35	976.488,63	757.301,28
Materialaufwand	-1.007,90	-2.765,82	-1.757,92
Personalaufwand	-223.679,14	-246.590,88	-22.911,74
Abschreibungen	-62.133,61	-187.671,95	-125.538,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-158.556,71	-937.050,42	-778.493,71
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,20	0,00	-22,20
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74.285,92	-105.259,49	-30.973,57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,84	-923,95	-924,79
Ergebnis nach Steuern	-19.215,16	-177.102,60	-157.887,44
Sonstige Steuern	-273,44	-335,30	-61,86
Jahresergebnis	-19.488,60	-177.437,90	-157.949,30

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr:10) für das Unternehmen tätig

Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2021 wurde der Umbau des Verkehrslandeplatzes fortgeführt. Bis auf wenige Restarbeiten, wie bspw. die Wetterstation, konnte die Maßnahme weitgehend im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Der Umbau des Platzes bildet das valide Rückgrat für die Gesamtentwicklung des VLP zusammen mit den benachbarten Gewerbeflächen zum Forschungsstandort Aviation. Dabei ist beabsichtigt, die Rolle des Standortes in der Luft- und Raumfahrt bundes- und europaweit zu verbessern, da in der Region renommierte Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Universitäten auf eine gut positionierte Industriekultur mit innovativen Unternehmen treffen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Roelen, Ruth	Vorsitzende/r	
Leroy, Ralph	Prokurist/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Grehling, Annekathrin	Mitglied	Stadtdirektorin Stadt Aachen
Prof.Dr. Sicking, Manfred bis 17.11.2020	Mitglied	Beigeordneter Stadt Aachen
Küthe, Sophie bis 09.11.2021	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Aachen
Breuer, Sebastian	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Aachen
Fischer, Wilfried ab 10.11.2021	Mitglied	
Gödde, Hermann	Mitglied	Erster und Technischer Beigeordneter Sta
Kamp, Dieter	Mitglied	Leitender städtischer Rechtsdirektor
Fehr, Klaus bis 09.11.2021	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler
Möller, Aaron ab 10.11.2021	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler
Dr. Pasderski, Edgar	Mitglied	
Nießén, Roger	Vorsitzende/r	Bürgermeister Stadt Würselen
Schmitz, Karl-Jürgen	Stv. Vorsitzende/r	Ratsherr
Nacken, Gisela	Vorsitzende/r	Städtereiontagsmitglied
Prof.Dr. Mathar, Rudolf bis 24.06.2021	Mitglied	
Dipl.-Ing. Müller, Jörg bis 24.06.2021	Mitglied	
Klomp, H.W ab 25.06.2021	Mitglied	
Dreyer, Uwe ab 25.06.2021	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 16,66 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.8 Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Bismarckstraße 16, 52351 Düren
Stammkapital	EUR 25.000,00
Anteil der Stadt	9,00 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 9,00 % an der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der geringen finanziellen Verflechtung mit der Stadt Eschweiler stellt die Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist seit 2017 die Förderung von Volks- und Berufsbildung, Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie Landschaftspflege, Jugend- und Altenhilfefeilfe, Denkmalschutz und Denkmalpflege, des Sports, traditionellem Brauchtum, Heimatpflege und Heimatkunde, Wissenschaft und Forschung, Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens insbesondere durch das Eingehen und die Pflege von Partnerschaften sowie die Förderung des bürgerlichen Engagements im Zusammenhang mit den Unternehmensgegenständen der Entwicklungsgesellschaft Indeland im Bereich und Umfeld des Tagebaus Inden.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, somit liegt der Unternehmenszweck auch ausschließlich in der Erfüllung gemeinnütziger Zwecke und nicht in der Gewinnerlangung.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	9,00	2.250,00
Kreis Düren	37,00	9.250,00
Stadt Jülich	9,00	2.250,00
Stadt Linnich	9,00	2.250,00
Gemeinde Aldenhoven	9,00	2.250,00
Gemeinde Inden	9,00	2.250,00
Gemeinde Langerwehe	9,00	2.250,00
Gemeinde Niederzier	9,00	2.250,00
	100,00	25.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2021	Berichtsjahr 2022	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	1.231.213,88	1.140.573,01	-90.640,87
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.290,00	16.110,00	-15.180,00
Sachanlagen	520.979,88	490.783,01	-30.196,87
Finanzanlagen	678.944,00	633.680,00	-45.264,00
Umlaufvermögen	2.487.396,07	2.350.222,33	-137.173,74
Vorräte	0,00	34.436,63	34.436,63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	532.731,06	243.200,50	-289.530,56
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.954.665,01	2.072.585,20	117.920,19
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	614.912,99	532.992,47	-81.920,52
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	4.333.522,94	4.023.787,81	-309.735,13

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Eigenkapital	4.061.078,30	3.744.737,37	-316.340,93
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	2.500.000,00	3.000.000,00	500.000,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	971.780,52	1.036.078,30	64.297,78
Jahresergebnis	564.297,78	-316.340,93	-880.638,71
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	4,67	4,00	-0,67
Rückstellungen	58.808,05	47.453,56	-11.354,49
Verbindlichkeiten	205.160,25	223.038,71	17.878,46
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8.471,67	8.554,17	82,50
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	4.333.522,94	4.023.787,81	-309.735,13

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Umsatzerlöse	1.480.364,39	959.323,24	-521.041,15
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	390.823,94	859.092,74	468.268,80
Materialaufwand	-6.333,00	-108.674,75	-102.341,75
Personalaufwand	-646.036,94	-828.447,16	-182.410,22
Abschreibungen	-49.890,66	-55.734,55	-5.843,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-599.421,09	-1.141.915,30	-542.494,21
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	185,50	256,55	71,05
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39,38	0,00	39,38
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.298,48	-231,70	5.066,78
Ergebnis nach Steuern	564.354,28	-316.330,93	-880.685,21
Sonstige Steuern	-56,50	-10,00	46,50
Jahresergebnis	564.297,78	-316.340,93	-880.638,71

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 13) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH verfügt zum Bilanzstichtag über ein Vermögen von 4.024 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist das Vermögen um 310 T€ vermindert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich projektbedingt um 15 T€ gegenüber dem Vorjahr vermindert. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Umsatz- und Lohnsteuer sowie Sozialversicherung des Monats Dezember 2022.

Die Arbeiten der Entwicklungsgesellschaft indeland wurden auch in 2022 noch durch die auslaufende Pandemie erschwert.

Eine mittelfristig positive Entwicklung der Umsetzung von Maßnahmen für die Bewältigung des anstehenden Strukturwandels im indeland ist auch von politischen Rahmenbedingungen auf Landes-, Bundes-, und EU-Ebene abhängig. Diese Maßnahmen können nur greifen bei unbürokratischen und schnellen Vergabeverfahren für Fördermittel. Dies war teilweise auch in 2022 nicht der Fall. Die zuständigen Stellen arbeiten zurzeit an Verbesserungen und Vereinfachungen.

Weiterhin besteht für 2023 ein nicht kalkulierbares Risiko durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine auf volks- und regionalwirtschaftlicher Ebene.

Seit Beginn 2022 erhält die Entwicklungsgesellschaft bis einschließlich 2026 Unterstützungsleistungen von Seiten der RWE Power AG, weiterhin auch von der Sparkasse Düren. Insgesamt steht die Entwicklungsgesellschaft indeland vor der Herausforderung eines aperiodischen Mittelzuflusses.

Die Etablierung des Vereins „indeland Tourismus e.V.“ und dessen Integration in die revierweite Tourismusstruktur wird freizeitwirtschaftlich orientierte Projekte umsetzen können, um das indeland im Kontext des Rheinischen Reviers mittelfristig als eine auch interregional touristisch interessante Region zu etablieren.

Die partizipative Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie im indeland in Kombination mit Qualifizierungsmaßnahmen in den Jahren 2022 bis 2024 wird über den Förderzeitraum hinaus ein Netzwerk auch mit gleichartigen Konzepten in der Nachbarschaft des indelandes entstehen lassen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Bröker, Jens	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Spelthahn, Wolfgang	Vorsitzende/r	Landrat Gemeinde Niederzier
Dichant, Maximilian	Stv. Vorsitzende/r	
Schütz, Jürgen	Mitglied	
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Dipl. Verwaltungswirt
Grafen, Renée	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Dipl. Ingenieurin i.R.
Pfennings, Stefan	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Inden
Schlächter, Herbert	Mitglied	
Schumacher, Olaf	Mitglied	
Fuchs, Axel	Mitglied	Bürgermeister Stadt Jülich
Hoer, Helmuth	Mitglied	
Frey, Heinrich	Mitglied	
Claßen, Ralf	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Aldenhoven
Wassenhoven, Udo	Mitglied	
Münstermann, Heinz-Peter	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Langerwehe
Leonards, Ludwig	Mitglied	
Rombey, Frank	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Niederzier
Komp, Johannes	Mitglied	
Schmitz-Esser, Gabriele	Mitglied	
Schunck-Zenker, Marion	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Linnich
Tangerding, Anja	Mitglied	
Oetjen, Hans-Friedrich	Mitglied	
Eyll-Vetter, Michael	Mitglied	
Willner, Uwe	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 24 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 20,83 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.9 Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Gartenstraße 38, 52249 Eschweiler
Stammkapital	EUR 25.850,00
Anteil der Stadt	61,70 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 61,70 % an dem Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH beteiligt. Aufgrund der Überschreitung der Beteiligungsquote von 20,00 % in Verbindung mit § 271 (1) HGB kann diese Beteiligung zunächst als wesentlich betrachtet werden. Der Einfluss auf den städtischen Haushalt und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen sind jedoch als geringfügig anzusehen. Somit wird die Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH als nicht wesentlich eingestuft.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Ziel und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere das Ermöglichen von Existenzgründern sowie die Förderung von Innovation und Technologietransfer durch das Betreiben eines Technologie-Centers. Dazu gehört auch das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und/oder an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft bietet interessierten Unternehmen im GeTeCe preis- und anforderungsgerechte Betriebsräume sowie Service-Einrichtungen mietweise an. Der gemeinsame Standort soll die Absatzchancen verbessern sowie wirtschaftliche Beziehungen innerhalb des GeTeCe und darüber hinaus fördern.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	61,70	15.950,00
Sparkasse Aachen	29,78	7.700,00
Autohaus Rudolf Sazma e.K.	2,13	550,00
Rodriguez GmbH	2,13	550,00
Eukalin Spezial Klebstoff Fabrik GmbH	2,13	550,00
The West Company GmbH & Co. KG	2,13	550,00
	100,00	25.850,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	2.397,00	1.121,00	-1.276,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00	0,00
Sachanlagen	2.394,00	1.118,00	-1.276,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	178.916,26	218.443,11	39.526,85
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.456,15	21.465,90	-1.990,25
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	155.460,11	196.977,21	41.517,10
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.742,82	4.525,01	-217,81
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	186.056,08	224.089,12	38.033,04
Eigenkapital	109.164,26	143.485,03	34.320,77
Gezeichnetes Kapital	25.850,00	25.850,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	51.813,95	83.314,26	31.500,31
Jahresergebnis	31.500,31	34.320,77	2.820,46
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	20.006,79	28.936,86	8.930,07
Verbindlichkeiten	54.526,84	49.309,83	-5.217,01
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.358,19	2.357,40	-0,79
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	186.056,08	224.089,12	38.033,04

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	267.874,39	271.174,23	3.299,84
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	852,83	4.028,26	3.175,43
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-69.460,68	-71.625,94	-2.165,26
Abschreibungen	-1.778,00	-1.276,00	502,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151.974,07	-151.918,92	55,15
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,85	305,00	304,15
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.015,01	-16.365,86	-2.350,85
Ergebnis nach Steuern	31.500,31	34.320,77	2.820,46
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	31.500,31	34.320,77	2.820,46

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 3) für das Unternehmen tätig

Geschäftsentwicklung

Entsprechend des Gesellschaftszweckes waren im Geschäftsjahr 2022 die Räumlichkeiten im Gewerbe-Technologie-Center, Gartenstraße, Eschweiler, insbesondere an Existenzgründer und junge Unternehmen zu vermieten, die ansässigen Unternehmen durch Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen sowie Serviceleistungen zu unterstützen und Wirtschaftsförderungs- und Strukturleistungen für Eschweiler zu erbringen.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Bilanzstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt verändert: Das Gesamtvermögen und -kapital ist per Saldo gegenüber dem Vorjahr um TEUR 38 angestiegen. Innerhalb des Gesamtvermögens ist eine Erhöhung des Umlaufvermögens, insbesondere bedingt durch angewachsene liquide Mittel um TEUR 41, zu verzeichnen. Auf der Passivseite konnte die Eigenkapitalbasis im Berichtsjahr aufgrund des Jahresüberschusses weiter gestärkt werden. Dahingegen konnten die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Eschweiler aus Darlehensverpflichtungen aufgrund planmäßiger Tilgungen weiter zurückgeführt werden.

Aufgrund des besonderen Geschäftsfeldes der Gesellschaft bestehen keine Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Gesellschaft aus Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsschwankungen.

Veränderungen der Rahmenbedingungen für Gewerbetreibende und Existenzgründer können zu einem Einbruch der Nachfrage nach Mieträumlichkeiten führen. Ebenso können im reinen Vermietungssektor Angebote nicht- oder mindergenutzter Flächen bei privaten Gewerbeimmobilien zu einer deutlich veränderten Angebots- und damit Konkurrenzsituation führen. Wettbewerbsrisiken haben sich in den letzten Jahren verstärkt durch das Angebot kostengünstiger gewerblicher Mietangebote im Bereich freiwerdender privater Gewerbeimmobilien ergeben. Diesen Risiken wird durch ein ergänzendes Serviceangebot im Verbund mit Partnern im Bereich der Wirtschaftsförderung begegnet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Schulz, René	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter Stadt Eschweiler

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.10 Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Mauerfeldchen 72, 52146 Würselen
Stammkapital	EUR 2.303.500,00
Anteil der Stadt	8,23 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 8,23 % an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der geringen finanziellen Verflechtung mit der Stadt Eschweiler stellt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand ist die wirtschaftliche Entwicklung in der StädteRegion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft zu werben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erreichung des Zwecks der Beteiligung erbringt die Gesellschaft Informations- und Beratungsleistungen für Unternehmen, sonstige wirtschaftliche Zielgruppen wie auch für Gebietskörperschaften und sonstige Institutionen und Personen.

Die Leistungen für Unternehmen umfassen insbesondere den Nachweis von Grundstücksflächen zum Zwecke der Ansiedlung sowie die Beratung über öffentliche Finanzierungshilfen.

Die Gesellschaft kann auch selber Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, bebauen und veräußern, Grundstücke sanieren sowie Gebäude errichten und im Public-Leasing-Verfahren finanzieren. Die Gesellschaft ist berechtigt, Entwicklungsprojekte in der StädteRegion Aachen zu planen, zu realisieren und zu verwalten.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	8,23	189.578,05
StädteRegion Aachen	51,36	1.183.077,60
Sparkasse Aachen	13,32	306.826,20
Stadt Stolberg	9,27	213.534,45
Stadt Alsdorf	6,59	151.800,65
Stadt Würselen	5,59	128.765,65
Stadt Herzogenrath	4,76	109.646,60
Stadt Baesweiler	0,22	5.067,70
Stadt Monschau	0,22	5.067,70
Gemeinde Roetgen	0,22	5.067,70
Gemeinde Simmerath	0,22	5.067,70
	100,00	2.303.500,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	151.073,42	142.163,81	-8.909,61
Immaterielle Vermögensgegenstände	20,00	20,00	0,00
Sachanlagen	151.053,42	142.143,81	-8.909,61
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	3.614.541,88	3.114.340,14	-500.201,74
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.369.365,99	2.100.123,22	-269.242,77
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.245.175,89	1.014.216,92	-230.958,97
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	231,75	231,75	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	3.765.847,05	3.256.735,70	-509.111,35

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Eigenkapital	2.750.968,70	2.788.874,35	37.905,65
Gezeichnetes Kapital	2.303.500,00	2.303.500,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	393.952,81	447.468,70	53.515,89
Jahresergebnis	53.515,89	37.905,65	-15.610,24
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	19.480,00	20.630,00	1.150,00
Verbindlichkeiten	925.910,66	420.341,78	-505.568,88
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	69.487,69	26.889,57	-42.598,12
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	3.765.847,05	3.256.735,70	-509.111,35

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Umsatzerlöse	815.685,72	130.515,33	-685.170,39
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	-637.000,00	0,00	637.000,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	7.019,54	4.798,25	-2.221,29
Materialaufwand	-26.098,34	-27.403,55	-1.305,21
Personalaufwand	-55.384,91	-60.377,00	-4.992,09
Abschreibungen	-9.225,62	-8.909,61	316,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-65.793,75	-64.801,36	992,39
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.984,00	4.984,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.670,74	-10.900,41	39.770,33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-16.484,10	-32.094,35	-15.610,25
Erträge aus Verlustübernahme	69.999,99	70.000,00	0,01
Jahresergebnis	53.515,89	37.905,65	-15.610,24

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 6) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 war das 12. Geschäftsjahr, nachdem der Beschluss gefasst wurde, kein Neugeschäft mehr zu akquirieren und das bestehende Leasingvolumen ressourcenschonend abzuwickeln. In diesem Sinne haben die Gremien der WFG zum Jahreswechsel 2010/2011 beschlossen, die damals im Bestand gehaltenen Engagement bis zu ihrem Auslaufende weiterzuführen und keine neuen Leasingverträge mehr einzugehen. Im Jahr 2022 ist erneut Geschäfts- und damit auch Risikovolumen abgebaut worden. Beide verbliebenen Leasingnehmer kamen ihren vertraglich vereinbarten Pflichten nach. Der Leasingzins-Überschuss, der im Berichtsjahr erzielt werden konnte, lieferte erneute positive Deckungsbeiträge. Zum Jahresultimo lag das Volumen an Forderungen gegenüber den Leasingnehmern bei rund 828T€. (Vorjahr: ca. 1,1 Mio. €).

Die WFG konzentriert sich auch in 2023 darauf, Geschäftsvolumen abzubauen. Im letzten verbliebenen Leasingengagement kann noch ein Restrisiko gesehen werden, da es nicht auszuschließen ist, dass auch bis dato zuverlässige Kunden in wirtschaftliche Not geraten. In diesen Fällen ist das Risiko eines wirtschaftlichen Schadens gering, da Aussonderungsrechte bestehen und die Restschulden der Immobilie im Vermarktungsfall unterhalb der Verkehrswerte liegen sollten. Des Weiteren besteht eine Kommunalbürgschaft der Stadt Eschweiler zugunsten der WFG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Bürgschaften der beteiligten Kommunen und der StädteRegion Aachen sowie zur Verfügungstellung von Guthaben gesichert.

Die Gesellschaft verfügt nicht über risikotragende Finanzinstrumente wie Swaps. Derartige Risiken sind in den vergangenen Jahren planmäßig und schadensfrei abgebaut worden. Im Übrigen ist die WFG weitestgehend fristen- und größenkongruent refinanziert.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Thomas, Prof.Dr.Axel	Geschäftsführer/in	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft besitzt keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.11 GWG Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	GWG Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Bierstraße 1d, 52134 Herzogenrath
Stammkapital	EUR 1.000.000,00
Anteil der Stadt	4,35 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 4,35 % an der GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der geringen finanziellen Verflechtung mit der Stadt Eschweiler stellt die GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Ziel und Zweck der Beteiligung

Der öffentliche Zweck besteht in der Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der StädteRegion Aachen mit attraktivem und gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum. Bei dieser anspruchsvollen Aufgabe wird das Ziel verfolgt, technische, ökologische, volks- und betriebswirtschaftliche Aspekte miteinander in Einklang zu bringen. Herausfordernd dabei ist es, die Wohnungsbestände unter dem Blickwinkel steigender Kundenanforderungen in Bezug auf Qualität und Umwelt auf ein marktgerechtes Niveau zu bringen. Die GWG ist ein wichtiges und unverzichtbares Element der Wohnungspolitik der StädteRegion Aachen und der beteiligten Kommunen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	4,35	43.500,00
StädteRegion Aachen	78,17	781.750,00
Stadt Alsdorf	1,79	17.850,00
Stadt Herzogenrath	1,65	16.450,00
Stadt Stolberg	4,91	49.050,00
Stadt Würselen	1,65	16.450,00
ASEAG	0,61	6.100,00
Sparkassen Immobilien GmbH	1,52	15.250,00
Provinzial Rheinland Versicherung	4,87	48.750,00
Gemeinde Simmerath	0,49	4.850,00
	100,00	1.000.000,00
Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile	
	in Prozent	
HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau	6,00	

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	35.361.761,78	38.806.948,61	3.445.186,83
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.163,05	59.925,58	31.762,53
Sachanlagen	33.999.087,89	37.438.480,17	3.439.392,28
Finanzanlagen	1.334.510,84	1.308.542,86	-25.967,98
Umlaufvermögen	4.409.250,07	7.420.865,59	3.011.615,52
Vorräte	86.980,38	518.311,00	431.330,62
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	225.077,28	1.175.078,95	950.001,67
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.097.192,41	5.727.475,64	1.630.283,23
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.577,82	2.680,60	-1.897,22
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	39.775.589,67	46.230.494,80	6.454.905,13

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Eigenkapital	20.206.109,62	22.594.441,71	2.388.332,09
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Genussrechtskapital	6.000.000,00	5.952.750,97	-47.249,03
Gewinnrücklagen	13.106.000,00	15.541.000,00	2.435.000,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	100.109,62	100.690,74	581,12
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	179.449,17	233.351,40	53.902,23
Verbindlichkeiten	19.390.010,88	23.402.691,69	4.012.680,81
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20,00	10,00	-10,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	39.775.589,67	46.230.494,80	6.454.905,13

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Umsatzerlöse	5.088.960,11	7.474.001,21	2.385.041,10
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	162.023,99	633.168,95	471.144,96
Andere aktivierte Eigenleistungen	62.563,17	74.127,85	11.564,68
Sonstige betriebliche Erträge	109.091,33	2.229.849,03	2.120.757,70
Materialaufwand	-1.909.756,68	-4.575.509,44	-2.665.752,76
Personalaufwand	-1.020.443,48	-1.085.784,58	-65.341,10
Abschreibungen	-1.118.650,46	-1.361.412,01	-242.761,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-254.537,38	-334.741,68	-80.204,30
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	97.739,58	95.920,34	-1.819,24
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	47.249,03	47.249,03
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	531,46	621,85	90,39
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-435.282,09	-460.664,92	-25.382,83
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68.978,95	-52.884,40	16.094,55
Ergebnis nach Steuern	713.260,60	2.683.941,23	1.970.680,63
Sonstige Steuern	-148.343,58	-148.360,11	-16,53
Jahresüberschuss	564.917,02	2.535.581,12	1.970.664,10
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	192,60	109,62	-82,98
Einstellungen in die Bauerneuerungsrücklage	-465.000,00	-2.435.000,00	-1.970.000,00
Bilanzgewinn	100.109,62	100.690,74	581,12

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 36) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 sind gegenüber dem Vorjahr um 2.385 TEUR gestiegen. Dies hängt sowohl mit den üblichen den Sanierungen folgenden Mietsteigerungen als auch mit der erstmaligen Vermietung unserer Neubauten in Alsdorf, Broicher Straße und Herzogenrath, Südstraße zusammen.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.536 TEUR.

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung des Unternehmens insgesamt als stabil zu beurteilen.

Die Ergebnisrechnung liegt um ca. 241 TEUR über dem zuletzt geplanten Wert. Dafür hauptsächlich verantwortlich sind erlösseitig aktivierte Eigenleistungen (14 TEUR), Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge (70 TEUR) sowie ein weniger an Aufwand (102 TEUR). Im Rahmen des Finanzmanagements wurde sichergestellt, dass die GWG sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie gegenüber den finanzierenden Banken jederzeit vertragsgerecht nachgekommen ist.

Für die GWG könnten sich, infolge der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden geopolitischen Spannungen sowie gestiegenen Energiepreise, Umsatz- und Ergebnisrisiken ergeben. Denn die Zahlungsfähigkeit der Mieter und die Nachfrage nach Wohnungsangeboten könnten sich negativ auswirken.

Ebenso wird die GWG bei dem Thema Nachhaltigkeit der Wohnungsbestände bzw. deren Herstellung vor enorme organisatorische, technische und vor allem finanzielle Herausforderungen gestellt.

Die Nachfrage nach Wohnungsangeboten ist weiterhin aktuell, somit ist die GWG auch im Neubaubereich weiterhin, auch im Hinblick auf den demografischen Wandel, gut aufgestellt.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der stabilen Liquiditätsausstattung nicht erkennbar. Verbindlichkeiten werden von der Gesellschaft stets innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist gezahlt.

Risiken die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten sind derzeit nicht erkennbar.

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird als positiv bewertet. Die Nachfrage nach Wohnraum in der Region ist noch auf einem erfreulichen Niveau. In der Planung wird von einer moderaten Umsatzsteigerung im Zeitablauf ausgegangen, denn es wird erwartet, dass aufgrund der Fertigstellung von Neubaumaßnahmen die Mietumsätze insgesamt steigen werden.

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Zuge der Lockerungen der Schutzmaßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie im Jahr 2021 zunehmend erholt. Die Baupreise am Baumarkt steigen oberhalb der Inflationsrate. Die GWG legt dabei Wert auf nachhaltige Finanzstabilität und unterlegt Investitionen mit eigenen liquiden Mitteln und ist auf langfristige Zinssicherungen ausgerichtet. Der operative Fokus der GWG liegt auf der Bewirtschaftung und Entwicklung des Wohnungsbestandes. Mit senioren gerechten Neubauvorhaben, die durch die demografische Entwicklung unterstützt werden und durch wertstarke Neubauten wird das Portfolio der GWG diversifiziert und verjüngt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf klassischen Wohnimmobilien.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Prof.Dr. Thomas, Axel	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Dr. Grüttemeier, Tim	Vorsitzende/r	Städtereionsrat StädteRegion Aachen
Berlipp, Heiner	Stv. Vorsitzende/r	
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Bock, Björn	Mitglied	
Borning, Ronald	Mitglied	
Haas, Patrick	Mitglied	Bürgermeister Stadt Stolberg
von Hoegen, Till	Mitglied	Erster und Techn. Beigeordneter Stadt Würselen
Kahlen, Ralf	Mitglied	Erster Beigeordneter Stadt Alsdorf
Körlings, Franz	Mitglied	
Langohr, Norbert bis 31.07.2022	Mitglied	kommisarischer Bau- u. Umweltdezernent StädteRegion Aachen
Laufs, Norbert	Mitglied	
Lo Cicero-Marenberg, Susanne ab 01.08.2022	Mitglied	Bau- u. Umweltdezernentin StädteRegion Aachen
Lübben, Lars	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 12 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 16,66 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.12 Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR

*alle Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2021, ausgenommen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Basisdaten

Name der Beteiligung	Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR
Rechtsform	AÖR
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Timur Bozkir
Telefon	02403- 71/276
Email	timur.bozkir@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 500.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von mehr als 20,00 % in Verbindung mit § 271 (1) HGB stellt sie eine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar. Auch im Hinblick auf die Verlustübernahme/ Fehlbedarfsabdeckung sowie die internen Verrechnungen ist die Gesellschaft von städtischer Bedeutung.

Die Gesellschaft wird als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Aufgaben der Anstalt sind die Organisation, Verwaltung und der Betrieb des städtischen Kindergartenwesens sowie sonstiger Betreuungseinrichtungen u.a. an Schulen der Stadt Eschweiler auf Grundlage der Anstaltsatzung und der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Beteiligung wurde im Sinne der Öffentlichkeit umgesetzt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	500.000,00
	100,00	500.000,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2022 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert. *

...mit Stadt Eschweiler

- Erträge aus Betriebskostenpauschalen (TEUR 12.000)
- Erträge aus Verlustübernahme (TEUR 2.000)
- Aufwendungen aus Steuern und Gebühren (TEUR 41)
- Aufwendungen aus Mieten und Pachten (TEUR 217)
- Aufwendungen aus dem Bereich IT-Dienstleistungen und diversen Dienstleistungen (TEUR 58)

...mit EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen aus Energie (TEUR 4000)

...mit Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG

- Aufwendungen aus Mieten und Pachten (TEUR 301)

*hierbei handelt es sich um aktuelle Werte aus 2022

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	7.334.532,39	7.361.739,43	27.207,04
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	7.297.074,15	7.324.281,19	27.207,04
Finanzanlagen	37.458,24	37.458,24	0,00
Umlaufvermögen	3.413.713,51	4.751.261,69	1.337.548,18
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	711.460,49	1.969.331,05	1.257.870,56
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.702.253,02	2.781.930,64	79.677,62
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.370,07	3.746,14	-5.623,93
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	10.757.615,97	12.116.747,26	1.359.131,29

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Eigenkapital	252.038,21	2.223.430,99	1.971.392,78
Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00	0,00
Kapitalrücklage	82.001,55	1.282.001,55	1.200.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	537.433,79	-329.963,34	-867.397,13
Jahresergebnis	-867.397,13	771.392,78	1.638.789,91
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	1.049.676,92	994.621,69	-55.055,23
Rückstellungen	3.016.339,00	2.713.052,00	-303.287,00
Verbindlichkeiten	5.506.978,51	5.191.326,91	-315.651,60
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	932.583,33	994.315,67	61.732,34
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	10.757.615,97	12.116.747,26	1.359.131,29

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts-
	in EUR	in EUR	zu Vorjahr
			in EUR
Umsatzerlöse	10.440.375,33	12.305.843,75	1.865.468,42
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.315.615,00	2.479.645,36	164.030,36
Materialaufwand	-1.596.178,48	-1.649.797,94	-53.619,46
Personalaufwand	-11.222.865,73	-11.503.292,76	-280.427,03
Abschreibungen	-378.746,74	-434.991,69	-56.244,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-196.760,59	-208.411,80	-11.651,21
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24,66	13.753,00	13.728,34
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-228.684,58	-231.179,14	-2.494,56
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-867.221,13	771.568,78	1.638.789,91
Sonstige Steuern	-176	-176	0,00
Jahresergebnis	-867.397,13	771.392,78	1.638.789,91

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	18,35	2,34	16,01
Eigenkapitalrentabilität	34,69	-344,15	378,85
Anlagendeckungsgrad 2	108,89	89,86	19,03
Verschuldungsgrad	444,96	4168,25	-3723,29
Umsatzrentabilität	6,27	-8,31	14,58

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 301 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 256) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Tätigkeit der BKJ war in 2021 insbesondere durch das erste volle Jahr der Anwendung des reformierten KiBiz geprägt. Kernpunkte des neuen Gesetzes sind zum einen verbesserte Finanzierungsregelungen, der Auftrag zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten, eine Verringerung der Schließzeiten der Einrichtung, ein 2.beitragsfrei Kita-Jahr und die Vorgabe zu einer altersgerechten Partizipation der betreuten Kinder.

Weiterhin ist der Bedarf an Kindertagesstättenplätze im Stadtgebiet Eschweiler nach wie vor hoch, was insbesondere durch den Zuzug von jungen Familien nach Eschweiler beeinflusst wird. In diesem Zusammenhang hat die BKJ im Herbst 2021 in zwei Waldkindergartenwagen eine eingruppige Natur-KiTa am Freizeitzentrum Dürwiß eröffnet.

Die Coronapandemie und die in diesem Zusammenhang ergangenen gesetzlichen Vorgaben und behördliche Weisungen sowie gestellten Anforderungen haben auch in 2021 den Betrieb der KiTa's der BKJ belastet.

Von der Hochwasserkatastrophe in Eschweiler in der Nacht zum 14. auf den 15. Juli 2021 waren auch drei Einrichtungen der BKJ betroffen. Dabei handelte es sich um die KiTa Auf dem Driesch, das Familienzentrum Jahnstraße und die KiTa Indestrolche. Die drei Einrichtungen wurden stark beschädigt und machten, insbesondere durch Bauschäden, Feuchtigkeitsschäden, Schimmelbefall und zerstörte Inneneinrichtungen, eine Nutzung der Gebäude nicht mehr möglich. Für die Kinder wurden bis zur Wiederherstellung dieser Einrichtungen alternative Betreuungsmöglichkeiten bereitgestellt.

Wie in den Vorjahren erfreuen sich in 2021 sämtliche Kindertagesstätten der BKJ eines sehr hohen Zuspruchs.

Die Tätigkeiten und die Erreichung der für 2021 gesteckten Arbeitsziele sind für 2021 als überwiegend positiv zu bewerten. Auch konnte in 2021 mit 771 T€ wieder ein positives Ergebnis erzielt werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Bozkir, Timur ab 18.10.2021	Vorstand	
Kellner, Stefanie bis 30.06.2021	Vorstand	

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Kaefer, Stefan	Vorsitzende/r	Kämmerer Stadt Eschweiler
Medic, Monika	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Hausfrau
Uzungelis, Ugur	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Student
Schultheis, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Berufsschullehrer
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Kraftwerker
Schyns, Achim	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Gewerkschaftssekretär
Haustein, Marion	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Oberstudienrätin
Mund, Maria	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Selbstständige Tagesmutter
Graff, Thomas	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Küster
Berndt, Hans-Josef	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Pensionär
Pieta, Gabriele	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Studienrätin
Milar, Holmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Kriminalhauptkommissar a.D.
Weßels, Dorothea	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Lehrerin
Raida, Michael 01.07.-17.10.2021	Stv. Vorsitzende/r	Amtsleiter Jugendamt
Lohmüller, Elke	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Medizinische Fachangestellte
Thoma, Heinz	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Arbeitsmedizinischer Assistent
Greven, Rainer	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Obermaschinist
Engels, Ramona	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Altenpflegerin
Broschk, Willi	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Lagerist
Löhmman, Stephan	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Diplom-Sozialarbeiter

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Peters, Wolfgang	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Industriekaufmann/Betriebswirt
Leuchter, Bernd	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Rentner
Frings, Heinz-Theo	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Gymnasiallehrer
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Sachbearbeiter
Sauerbier, Lambert	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Fachkraft für Lager und Logistik
Jelic, Nadine	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Erzieherin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 26 Mitgliedern 8 Frauen an (Frauenanteil: 30,77 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.13 Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH

*alle Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2021, ausgenommen Finanz- und Leistungsbeziehungen sowie Bürgschaften

Basisdaten

Name der Beteiligung	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Zum Blaustein-See, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Martin Quadflieg
Telefon	02403- 71/491
Email	martin.quadflieg@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 25.564,59
Anteil der Stadt	41,00 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 41,00 % an der Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH beteiligt. Der Bilanzwert liegt bei TEUR 1.400 und die Beteiligungsquote liegt bei über 20,00 % (siehe auch § 271 (1) HGB). Die restlichen Gesellschafter leisten zur Zeit keinen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Gesellschaft, so dass das Unternehmen unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat.

Die Gesellschaft wird als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Errichtung des Freizeitentrums Blaustein-See zu dem Zweck, der Bevölkerung eine Anlage mit Einrichtungen zur Erholung und Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck dieser Gesellschaft besteht darin, den ansässigen und umliegenden Bürger/-innen ein Erholungsgebiet zu bieten, sodass das Gemeinwohl gesteigert werden kann.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	41,00	10.481,48
Gemeinde Aldenhoven	5,00	1.278,23
Stadt Alsdorf	18,00	4.601,63
Stadt Stolberg	26,00	6.646,79
Stadtentwicklung Würselen GmbH & Co.KG	10,00	2.556,46
	100,00	25.564,59

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2022 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert.

...mit Stadt Eschweiler

- Forderungen aus Investitionszuschüssen (TEUR 250)
- Verbindlichkeiten aus Tilgungsleistungen von Darlehen (TEUR 29)
- Erträge aus Nutzungsentgelten von durchgeführten Trauungen (TEUR 1)
- Aufwendungen aus Steuern und Gebühren (TEUR 7)
- Aufwendungen für Lieferungen und Beschaffungen (TEUR 2)
- Aufwendungen für Betriebskostenpauschalen (TEUR 6)
- Aufwendungen für die Verzinsung von Krediten (TEUR 35)

...mit EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen für Energie (TEUR 0,3)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	4.196.269,08	4.121.767,08	-74.502,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	0,00
Sachanlagen	4.196.268,08	4.121.766,08	-74.502,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	187.645,16	182.252,83	-5.392,33
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.749,75	35.032,42	-67.717,33
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	84.895,41	147.220,41	62.325,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.715,71	1.737,36	21,65
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	4.385.629,95	4.305.757,27	-79.872,68
Eigenkapital	1.495.229,39	1.516.879,30	21.649,91
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	0,00
Kapitalrücklage	3.242.180,22	3.242.180,22	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	-1.872.032,65	-1.772.515,42	99.517,23
Jahresergebnis	99.517,23	21.649,91	-77.867,32
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	18.830,00	23.760,00	4.930,00
Verbindlichkeiten	2.862.412,61	2.759.365,90	-103.046,71
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.157,95	5.752,07	-3.405,88
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00

Bürgschaften

Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Höhe der Bürgschaft
		in EUR
Stadt Eschweiler	Sparkasse Aachen (Darlehen 651 501 587)	141.190,39 EUR
Stadt Eschweiler	Sparkasse Aachen (Geldmarktkredit 97 00 5128)	600.000,00 EUR

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	146.993,25	148.453,27	1.460,02
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	252.781,37	254.872,30	2.090,93
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-93.398,73	-84.039,90	9.358,83
Abschreibungen	-77.436,00	-75.709,49	1.726,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77.009,32	-171.247,89	-94.238,57
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.475,64	-46.766,04	1.709,60
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	103.454,93	25.562,25	-77.892,68
Sonstige Steuern	-3.937,70	-3.912,34	25,36
Jahresergebnis	99.517,23	21.649,91	-77.867,32

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung
	%	%	Berichts- zu Vorjahr
			%
Eigenkapitalquote	35,23	34,09	1,14
Eigenkapitalrentabilität	35,23	6,66	28,57
Anlagendeckungsgrad 2	77,92	76,64	1,28
Verschuldungsgrad	183,86	193,31	-9,45
Umsatzrentabilität	14,58	67,70	-53,12

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 8) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten auch im Jahr 2021 Einfluss auf das Geschehen rund um den Blaustein-See, wenngleich der milde Covid-Verlauf im Frühsommer 2021 und die damit verbundenen rückläufigen Infektionszahlen ein Stück „Normalität“ am Blaustein-See einkehren ließen.

Die Flutkatastrophe am 14./15. Juli 2021 in Eschweiler und der Region veränderte das Bild jedoch schlagartig. Verstärkt suchten Menschen Freiräume, die zu einer erhöhten Nachfrage nach „Auszeiten“ führten. Die Mitarbeiter der Blaustein-See GmbH sahen sich mit einer erhöhten Nachfrage konfrontiert.

Die Ziele, die mit der Anlegung des Blaustein-Sees verbunden waren, einen Erholungs- und Freizeitraum zu schaffen, waren eine erhebliche Hilfestellung für von der Flut betroffene Menschen.

Der bisherige Ausbau rund um den Blaustein-See und die damit verbundenen Angebote haben sich auch im Jahr 2021 großer Beliebtheit erfreut.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Gödde, Hermann-Josef	Geschäftsführer/in	Technischer Beigeordneter Stadt Eschweiler
Quadflieg, Martin	Prokurist/in	Städtischer Oberrechtsrat
Goy, Walter	Prokurist/in	Städtischer Mitarbeiter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Blaustein-See GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.14 WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Fabian Esser
Telefon	02403- 71/212
Email	fabian.esser@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 250.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH beteiligt. Der Zweck der WBE ist mit dem Geschäfts- und Übertragungsvertrag am 01.01.2019 auf die Stadt Eschweiler übergegangen. Die Gesellschaft wird als Vorratsgesellschaft gehalten und hat keinen wesentlichen Einfluss auf den städtischen Haushalt und ihr Handeln.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Ziel und Zweck der Beteiligung

Nach Übertragung des Geschäftsbetriebes an die Stadt Eschweiler übt die WBE GmbH keine eigene Geschäftstätigkeit mehr aus.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	250.000,00
	100,00	250.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	19.976,85	41.857,70	21.880,85
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.098,07	3.096,20	-1.001,87
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.878,78	38.761,50	22.882,72
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	89.297,24	0,00	-89.297,24
Bilanzsumme Aktiva	109.274,09	41.857,70	-67.416,39
Eigenkapital	0,00	12.643,84	12.643,84
Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00	0,00
Kapitalrücklage	5.766.000,00	5.886.000,00	120.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	-6.087.606,12	-6.105.297,24	-17.691,12
Jahresergebnis	-17.691,12	-18.058,92	-367,80
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	89.297,24	0,00	-89.297,24
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	4.700,00	5.050,00	350,00
Verbindlichkeiten	104.574,09	24.163,86	-80.410,23
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	109.274,09	41.857,70	-67.416,39

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.506,85	99,68	-1.407,17
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-6.401,27	-7.520,66	-1.119,39
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.318,34	-9.944,86	1.373,48
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.478,36	-693,08	785,28
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-17.691,12	-18.058,92	-367,80
Sonstige Steuern	0	0	0,00
Jahresergebnis	-17.691,12	-18.058,92	-367,80

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren nur Aushilfskräfte für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsbetrieb ist im Zuge der Rekommunalisierung mit Wirkung zum 01.01.2019 auf die Stadt Eschweiler übertragen wurden.

Die WBE unterhält damit keinen eigenen Geschäftsbetrieb mehr. Die zukünftige Neuausrichtung der WBE GmbH ist noch nicht abschließend entschieden.

Mangels eigenem Geschäftsbetrieb wurden im Geschäftsjahr 2021 keine Umsatzerlöse erzielt.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 18TEUR erwirtschaftet.

Im Berichtsjahr wurden ausschließlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Abschlusskosten erzielt.

Die wesentliche Vermögenslage ist das Guthaben bei Kreditinstituten. Ein bilanzieller Ausgleichsposten zum negativen Eigenkapital ist nicht vorhanden.

Durch den Jahresfehlbetrag des Vorjahres erhöht sich der Verlustvortrag um 18TEUR auf 6.105 TEUR.

Der bei der WBE GmbH verbliebene Kredit wurde planmäßig getilgt. Die benötigte Liquidität stellt die WBE GmbH durch Kapitaleinlagen sicher.

Ein Risikomanagement fand in 2022 keine Anwendung.

Die zukünftige Neuausrichtung der WBE GmbH ist noch nicht abschließend entschieden. Eine ausreichende finanzielle Ausstattung der WBE GmbH wird auch zukünftig durch die Stadt Eschweiler gesichert.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Esser, Fabian	Geschäftsführer/in	Verwaltungsfachwirt	

Aufsichtsrat			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Leonhardt, Nadine	Vorsitzende/r	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler	
Greven, Rainer	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Obermaschinist
Schultheis, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Berufsschullehrer
Thoma, Heinz	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Arbeitsmedizinischer Assistent
Peters, Wolfgang	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Industriekaufmann
Schlenter, Thomas	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Wirtschaftsjurist
Sauerbier, Lambert	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Fachkraft für Lagerlogistik

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 7 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 14,29 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.15 Regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Lombardenstraße 24,52070 Aachen
Stammkapital	EUR 1.500.001,00
Anteil der Stadt	0,86 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 0,86 % an der Regio iT GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die Regio iT GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar. Die Stadt Eschweiler hält zwar im Hinblick auf die fortlaufende Digitalisierung rege Beziehungen zur Gesellschaft, jedoch ist der Einfluss auf die Gesellschaft als unwesentlich anzusehen.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die regio iT gesellschaft für Informationstechnologie mbH (regio iT) ist ein etablierter und zertifizierter mittelständischer IT-Dienstleister für Kommunen, kommunale Unternehmen, Energie- und Entsorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-Profit-Organisationen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die regio iT ist im Berichtsjahr ihren satzungsgemäßen Aufgaben, bestehend aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen für alle hierfür geeigneten kommunalen Aufgaben, nachgekommen. Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes durchgeführt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	0,86	12.878,00
Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen	37,64	564.624,00
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	18,00	269.977,00
INFOKOM Gütersloh	12,88	193.184,00
StädteRegion Aachen	10,08	151.340,00
Stadt Aachen	10,08	151.340,00
regio iT Beteiligungsgenossenschaft e.G.	1,00	15.000,00

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Alsdorf	0,86	12.878,00
Stadt Baesweiler	0,86	12.878,00
Stadt Herzogenrath	0,86	12.878,00
Stadt Monschau	0,86	12.878,00
Gemeinde Roetgen	0,86	12.878,00
Gemeinde Simmerath	0,86	12.878,00
Stadt Würselen	0,86	12.878,00
Stadt Düren	0,86	12.878,00
Stadt Stolberg	0,86	12.878,00
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren	0,86	12.878,00
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	0,86	12.878,00
	100,00	1.500.001,00

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
Cogniport Beratungs- u.Dienstleistungsgesellschaft mbH	60,00
vote iT GmbH	75,00
Better Mobility GmbH	49,50
PD-Berater GmbH	0,20

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	26.265.000,00	29.442.000,00	3.177.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.803.000,00	11.353.000,00	1.550.000,00
Sachanlagen	12.973.000,00	14.885.000,00	1.912.000,00
Finanzanlagen	3.489.000,00	3.204.000,00	-285.000,00
Umlaufvermögen	23.724.000,00	18.841.000,00	-4.883.000,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.271.000,00	17.768.000,00	1.497.000,00
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.453.000,00	1.073.000,00	-6.380.000,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.763.000,00	5.268.000,00	505.000,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	54.752.000,00	53.551.000,00	-1.201.000,00
Eigenkapital	16.329.000,00	21.915.000,00	5.586.000,00
Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00
Kapitalrücklage	3.800.000,00	3.800.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	3.609.000,00	6.109.000,00	2.500.000,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	7.420.000,00	10.506.000,00	3.086.000,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	14.709.000,00	17.822.000,00	3.113.000,00
Verbindlichkeiten	23.439.000,00	13.126.000,00	-10.313.000,00
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	275.000,00	688.000,00	413.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	54.752.000,00	53.551.000,00	-1.201.000,00

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	149.304.000,00	153.614.000,00	4.310.000,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	236.000,00	467.000,00	231.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.064.000,00	2.432.000,00	1.368.000,00
Materialaufwand	-69.065.000,00	-67.475.000,00	1.590.000,00
Personalaufwand	-49.473.000,00	-53.394.000,00	-3.921.000,00
Abschreibungen	-8.200.000,00	-9.003.000,00	-803.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.329.000,00	-11.736.000,00	593.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	110.000,00	115.000,00	5.000,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.000,00	11.000,00	-2.000,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.000,00	-200.000,00	133.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.870.000,00	-4.290.000,00	-420.000,00
Ergebnis nach Steuern	7.457.000,00	10.541.000,00	3.084.000,00
Sonstige Steuern	-36.000,00	-35.000,00	1.000,00
Jahresergebnis	7.421.000,00	10.506.000,00	3.085.000,00

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 684 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 548) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 zeigen, dass gemeinsam viel bewegt wurde: Die regio iT ist im Berichtsjahr bei Umsatz und Jahresergebnis erneut stärker gewachsen als der IT-Gesamtmarkt. Mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 153,6 Mio. Euro konnten sie ein neues Rekordergebnis erzielen. Wachstumstreiber war weiterhin der Digitalisierungsbedarf im kommunalen Bereich; dementsprechend konnten beim Produkt-/Applikationsbetrieb deutliche Umsatzzuwächse (von 93,4 Mio. Euro in 2021 auf 105,1 Mio. Euro) realisiert werden. Im Beratungsgeschäft konnte erneut ein hohes Umsatzniveau erreicht werden, auch wenn der Umsatz im Berichtsjahr mit 15,1 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau liegt (15,3 Mio. Euro).

Das Jahr 2022 stand besonders im Einkauf der regio iT im Zeichen der Umstellung auf SAP S/4 HANA. Perspektivisch kann der Einkauf so die anstehenden Herausforderungen bestens gerüstet angehen.

Das Jahr 2022 war auch geprägt von Lieferengpässen und höheren Transportkosten, von Energiekrise und volatilen Preisen auf dem Beschaffungsmarkt. Bemühungen, einen besonderen Fokus auf die Förderung der digitalen Kompetenz von Lehrkräften zu legen, erzielten aufgrund des Föderalismus noch nicht den gewünschten Erfolg.

Um die Digitalisierung nachhaltig zu gestalten, hat sich die regio iT dafür entschieden, ihr Innovationsmanagement zu stärken. Unter dem Dach „onion“ denkt sie das Thema seit 2022 vollkommen neu und erschafft eine regio iT-unabhängige Community. Mit dem Ziel, gemeinsam mit regio iT-Expert*innen, Kunden und Beteiligten aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft an den drängenden Themen unserer Zeit zu arbeiten. Der breite Austausch soll dabei helfen, die nachhaltige Produktentwicklung der regio iT zu beflügeln und die Bedürfnisse der Anwender*innen frühzeitig zu erkennen

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Rehfeld, Dieter	Vorsitzende/r	
Ludwigs, Dieter	Geschäftsführer/in	
Wolf, Stefan	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Servos, Michael	Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Aachen
Adenauer, Sven-Georg	Stv. Vorsitzende/r	Landrat Kreis Gütersloh
Hubert, Lothar	Stv. Vorsitzende/r	
Dr.Becker, Christian	Mitglied	
Emonds, Jochen	Mitglied	StädteRegionstagsmitglied
Harre, Roland	Mitglied	
Jacoby, Klaus-Dieter	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Aachen
Joest, Frank	Mitglied	
Dr. Kremer, Markus	Mitglied	Dezernent Stadt Aachen
Kurzbach, Tim	Mitglied	Oberbürgermeister Stadt Solingen
Pilgram, Hermann-Josef	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Aachen
Schuster, Sebastian	Mitglied	Landrat Rhein-Sieg-Kreis
Steffen, Hjalmar	Mitglied	
Wullen, Jörg	Mitglied	
Dr. Ziemons, Michael	Mitglied	Dezernent StädteRegion Aachen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0,00 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.16 d-NRW AÖR

Basisdaten

Name der Beteiligung	d-NRW AÖR
Rechtsform	AÖR
Anschrift	Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Stammkapital	EUR 1.368.000,00
Anteil der Stadt	0,07 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist mit 0,07 % (Stammeinlage 1 TEUR) unmittelbar an der d-NRW AÖR beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die d-NRW AÖR keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die d-NRW AÖR unterstützt Ihre Träger und soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.
Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	0,07	1.000,00
Land NRW	73,10	1.000.000,00
Kommunen, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW	26,83	367.000,00
	100,00	1.368.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	75.850,25	139.703,73	63.853,48
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.416,00	63.822,98	56.406,98
Sachanlagen	68.434,25	75.880,75	7.446,50
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	20.520.081,37	25.942.496,26	5.422.414,89
Vorräte	2.392.488,83	2.396.237,37	3.748,54
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.780.437,14	4.788.233,34	-2.992.203,80
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.347.155,40	18.758.025,55	8.410.870,15
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.088,01	10.155,51	5.067,50
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	20.601.019,63	26.092.355,50	5.491.335,87
Eigenkapital	2.809.752,40	2.896.752,40	87.000,00
Gezeichnetes Kapital	1.281.000,00	1.368.000,00	87.000,00
Kapitalrücklage	1.528.752,40	1.528.752,40	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	3.339.662,11	5.607.394,23	2.267.732,12
Verbindlichkeiten	14.451.605,12	17.558.628,87	3.107.023,75
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	29.580,00	29.580,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	20.601.019,63	26.092.355,50	5.491.335,87

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	51.001.544,75	101.209.076,39	50.207.531,64
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	344.201,31	432.735,97	88.534,66
Materialaufwand	-47.342.141,81	-96.866.327,83	-49.524.186,02
Personalaufwand	-3.312.697,13	-4.039.919,59	-727.222,46
Abschreibungen	-39.777,47	-45.626,74	-5.849,27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-636.770,92	-676.092,82	-39.321,90
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.327,63	-13.837,42	17.490,21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-16.968,90	7,96	16.976,86
Sonstige Steuern	16.968,90	-7,96	-16.976,86
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 62) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die deutsche Gesamtwirtschaft ist im Berichtsjahr trotz Inflation, Ukraine-Krieg, Energiepreiskrise und fortdauernder Lieferschwierigkeiten um ca. 2,0 % (Vorjahr: 2,9 %) gewachsen. Wie schon in den Vorjahren ist der IT-Sektor vergleichsweise gut durch die Krise gekommen und es konnte ein deutlicher Zuwachs von 3,6 % verzeichnet werden.

Im Zusammenhang mit der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen vom 15.05.2022 haben sich nachfolgende Umressortierungen ergeben, die für die d-NRW AöR bedeutsam sind. Die allgemeine Aufsicht über die Anstalt ist vom vormaligen Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) NRW auf das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) NRW übergegangen, das zugleich auch das Land Nordrhein-Westfalen als Träger der Anstalt vertritt.

Als sog. Kommunalvertreter.NRW bildet die d-NRW AöR die Schnittstelle zwischen den IT-Dienstleistern und kommunalen Verwaltungen und organisiert zentral für nachnutzbare Online-Dienste die rechtliche und organisatorische Abwicklung des Leistungsaustauschs und stellt den Kommunen diese Dienste zur Nachnutzung bereit.

Im Vergleich zum 31.12.2021 hat sich das Umlaufvermögen um 5.422 TEUR erhöht.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital etwas erhöht (87 TEUR) und das Fremdkapital ist um 5.404 TEUR gestiegen. Beim Fremdkapital sind die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (1.116 TEUR) und die „Sonstige Verbindlichkeiten“ (2.102 TEUR) gewachsen. Die Finanzlage der Anstalt ist in 2022 zufriedenstellend gewesen. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Ertragslage hat im Wirtschaftsjahr 2022 in engem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb in den Produktbereichen Onlinezugangsgesetz (OZG), Wirtschafts-Service-Portal.NRW, Sozialplattform, Förderprogrammcontrolling, Landesredaktion FIM, Kommunalvertreter.NRW, Serviceportal.NRW, Digitales Archiv, Online Sicherheitsprüfung, PfAD, Meldeportal Behörden und KiBiz.web sowie den Beratungsleistungen im Bereich der Landesverwaltung gestanden. Diese Bereiche haben sich positiv entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresergebnis von 0 TEUR ausgewiesen. Nach § 11 Abs.2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Ein dokumentiertes Risikofrüherkennungssystem gibt es bislang nicht. Aktuell wird vor dem Hintergrund des stetigen Wachstums der d-NRW AöR ein Risikomanagementsystem etabliert.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister weiterhin hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld.

Im Zusammenhang mit dem länderübergreifenden Leistungsaustausch ergeben sich weitere Potentiale für die Anstalt. Weitere Chancen, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren, sind auf der Grundlage der bereits o. g. d-NRW VO zu erwarten, mit der der Anstalt strategische Digitalisierungsaufgaben exklusiv per Rechtsverordnung übertragen worden sind.

Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Dr. Lienenkamp, Roger	Vorsitzende/r	
Both, Markus	Stv. Vorsitzende/r	
Verwaltungsrat		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Kopietz, Sebastian	Mitglied	Stadtdirektor Stadt Bochum
Zlikens, Harald	Mitglied	Bürgermeister Stadt Jüchen
Wohland, Andreas	Mitglied	Beigeordneter Städte- u. Gemeindebund
Brügge, Dirk	Mitglied	Kreisdirektor Rhein-Kreis-Neuss
Dr. Kuhn, Marco	Mitglied	Erster Beigeordneter Landkreistag NRW
Prof. Dr. Meyer-Falcke, Andreas	Mitglied	
Dreyer, Simone	Mitglied	
Hamacher, Lee	Mitglied	
Dr. Oberheim, Heinz	Mitglied	
Jestaedt, Katharina	Mitglied	
Jägers, Diana	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 36,36 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.17 NRW.Urban Service GmbH

*alle Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2021

Basisdaten

Name der Beteiligung	NRW.Urban Service GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Mozartstraße 2a, 52064 Aachen
Stammkapital	EUR 300.000
Anteil der Stadt	0,33 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 0,33 % an der NRW.Urban Service GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die NRW.Urban Service GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen in erster Linie gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehender Dritten, wie beispielsweise kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Beteiligung wurde im Sinne der Öffentlichkeit umgesetzt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile
	in Prozent	Stammkapital in EUR
Stadt Eschweiler	0,33	1.000,00
NRW Urban Service GmbH, Dortmund	86,30	259.000,00
Gemeinde Nordwalde	0,33	1.000,00
Stadt Krefeld	0,33	1.000,00
Stadt Bochum	0,33	1.000,00
Stadt Herdecke	0,33	1.000,00
Stadt Telgte	0,33	1.000,00
Stadt Duisburg	0,33	1.000,00
Stadt Wuppertal	0,33	1.000,00

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Mettmann	0,33	1.000,00
Gemeinde Rommerskirchen	0,33	1.000,00
Stadt Bornheim	0,33	1.000,00
Stadt Münster	0,33	1.000,00
KonVOY GmbH	0,33	1.000,00
Stadt Gladbeck	0,33	1.000,00
Gemeinde Lotte	0,33	1.000,00
Gemeinde Everswinkel	0,33	1.000,00
Stadt Stadtlohn	0,33	1.000,00
Stadt Gelsenkirchen	0,33	1.000,00
Stadt Rheinberg	0,33	1.000,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	0,33	1.000,00
Stadt Hamm	0,33	1.000,00
Stadt Soest	0,33	1.000,00
Stadt Erfstadt	0,33	1.000,00
Stadt Beckum	0,33	1.000,00
Stadt Neukirchen-Vluyn	0,33	1.000,00
Stadt Meerbusch	0,33	1.000,00
Stadt Dortmund	0,33	1.000,00
Stadt Geldern	0,33	1.000,00
Gemeinde Nottuln	0,33	1.000,00
Gemeinde Westerkappeln	0,33	1.000,00
Stadt Waltrop	0,33	1.000,00
Stadt Siegen	0,33	1.000,00
Stadt Bedburg	0,33	1.000,00
Gemeinde Havixbeck	0,33	1.000,00
Stadt Overath	0,33	1.000,00
Stadt Essen	0,33	1.000,00
Stadt Schwelm	0,33	1.000,00
Stadt Jüchen	0,33	1.000,00

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Gemeinde Wickede	0,33	1.000,00
Stadt Lünen	0,33	1.000,00
Stadt Emsdetten	0,33	1.000,00
	100,00	300.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2020	Berichtsjahr 2021	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	100,66	0,00	-100,66
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	100,66	0,00	-100,66
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	7.878.474,56	12.218.546,93	4.340.072,37
Vorräte	134.274,21	110.060,33	-24.213,88
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.613.262,91	11.730.198,19	4.116.935,28
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	130.937,44	378.288,41	247.350,97
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	7.878.575,22	12.218.546,93	4.339.971,71
Eigenkapital	100.666,84	307.411,84	206.745,00
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	300.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	66,68	741,18	674,50
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	600,16	6.670,66	6.070,50
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	5.704,00	13.511,00	7.807,00
Verbindlichkeiten	7.772.201,38	11.897.624,09	4.125.422,71
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	7.878.572,22	12.218.546,93	4.339.974,71

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2020	2021	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	2.718.045,66	3.525.934,01	807.888,35
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	56.237,28	-24.210,88	-80.448,16
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,04	66,43	66,39
Materialaufwand	-2.716.368,45	-3.429.395,81	-713.027,36
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	-100,67	-100,66	0,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.204,18	-62.488,12	-18.283,94
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.815,50	19.879,56	14.064,06
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.815,49	-19.879,56	-14.064,07
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-304,00	-3.059,97	-2.755,97
Ergebnis nach Steuern	13.305,69	6.745,00	-6.560,69
Gewinnvortrag	-12.638,85	600,16	13.239,01
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-66,68	-674,50	-607,82
Jahresergebnis	600,16	6.670,66	6.070,50

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2021 war weiterhin vom Pandemiegeschehen geprägt. Die allgemeinen Auswirkungen der andauernden Corona-Lage haben die Geschäftstätigkeit in 2021 weiterhin erschwert.

Die Kommunen als überwiegende Geschäftspartner waren demnach unterschiedlich handlungsfähig.

Die NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH war im Jahr 2021 mit der Akquisition, Vorbereitung und Umsetzung von Projekten der kooperativen Baulandentwicklung und weiterer Dienstleistungsprojekte für die Gesellschafter beschäftigt. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hat bis zum 31.12.2021 für zehn Kommunen der Aufnahme in das Programm der Kooperativen Baulandentwicklung zugestimmt. Mit diesen Städten und Gemeinden wurden Trägerverträge abgeschlossen und mit der Projektarbeit begonnen.

Es waren insgesamt 40 Kommunen und Gemeinden Gesellschafter der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH.

Es besteht durch das attraktive Geschäftsmodell des Gesellschafterbeitritts und des ungebrochenen großen Interesses der kommunalen Akteure an einem Gesellschafterbeitritt, die Betrauung mit weiteren Projekten.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Brockmeyer, Henk	Geschäftsführer/in	
Kloidt, Ludger	Geschäftsführer/in	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Die NRW. Urban Kommunale Entwicklung GmbH hat im Jahresabschluss 2021 keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat ausgewiesen.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen

3.4.2.1 Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Auf der Komm 12, 52457 Aldenhoven
Stammkapital	EUR 2.047.300,00
Anteil der Stadt	18,13 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist mittelbar über die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH (24,14 %) mit einer durchgerechneten Quote von 18,13 % an dem Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH keine wesentliche mittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH versorgt ihre Kunden, bestehend aus Privathaushalten, Handel, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen, vorwiegend im Kreis Düren mit Trinkwasser. Zum Versorgungsgebiet gehören die Gemeinden Aldenhoven, Inden und Niederzier sowie Teile der Stadt Eschweiler und der Stadt Alsdorf.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	14.950.769,07	16.433.509,63	1.482.740,56
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.544,55	29.428,93	-6.115,62
Sachanlagen	14.821.282,52	16.310.138,70	1.488.856,18
Finanzanlagen	93.942,00	93.942,00	0,00
Umlaufvermögen	1.569.077,47	1.100.526,52	-468.550,95
Vorräte	10.884,73	10.884,73	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.126.378,09	1.089.641,79	-36.736,30
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	431.814,65	0,00	-431.814,65
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	16.519.846,54	17.534.036,15	1.014.189,61
Eigenkapital	5.789.549,61	6.013.773,70	224.224,09
Gezeichnetes Kapital	2.047.300,00	2.047.300,00	0,00
Kapitalrücklage	538.139,53	538.139,53	0,00
Gewinnrücklagen	1.298.795,46	1.298.795,46	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.591.286,34	1.700.584,62	109.298,28
Jahresergebnis	314.028,28	428.954,09	114.925,81
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	2.867.830,87	2.945.160,56	77.329,69
Rückstellungen	1.347.759,59	1.340.076,00	-7.683,59
Verbindlichkeiten	6.514.706,47	7.235.025,89	720.319,42
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	16.519.846,54	17.534.036,15	1.014.189,61

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr insbesondere wegen der zum 1. Januar 2022 umgesetzten Wasserpreiserhöhung auf 5.857 TEUR (Vorjahr: 4.727 TEUR) gestiegen.

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 429 TEUR (Vorjahr: 314 TEUR) erwirtschaftet. Dieser entspricht einer Verzinsung des gezeichneten Kapitals in Höhe von 21,0 % (Vorjahr: 15,3 %).

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 2.367 TEUR (Vorjahr: 1.628 TEUR) und betreffen Investitionen für Erneuerungen und Erweiterung der Leitungsnetze und der Hausanschlüsse. Die genannten Investitionen wurden durch Abschreibungen und die Inanspruchnahme einer Kreditlinie finanziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 491.836,96 (Vorjahr: EUR 409.342,04) beinhalten Konzessionsabgaben gegenüber den Gesellschaftergemeinden Aldenhoven, Niederzier und Inden in Höhe von EUR 489.212,40, Avalprovisionen in Höhe von EUR 4.667,70 für Gesellschafter-Darlehen abzgl. Forderungen aus Wasser- und Wärmelieferungen sowie Rückzahlungsansprüche in Höhe von EUR 25.901,84 in Zusammenhang mit der Soforthilfe für Wärmekunden im Dezember 2022.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Kundenguthaben aus Überzahlungen ausgewiesen.

Das bei der Deutsche Kreditbank AG neu aufgenommene Darlehen ist am 30. Juli 2021 in Höhe von 4.500 TEUR ausgezahlt worden. Das Darlehen wird mit 1,4 % bis zum 30. Juni 2041 verzinst. Es sind vierteljährliche Tilgungen in Höhe von 45 TEUR vereinbart worden.

Das Beschaffungsrisiko der Gesellschaft wird durch das von der Bezirksregierung bewilligte Recht, Grundwasser in einer Menge von bis zu insgesamt 2,3 Mio. m³ pro Jahr zur Verwendung als Trink- und Brauchwasser in der Trinkwasseraufbereitungsanlage Aldenhoven zu Tage zu fördern, gemindert.

Die RWE Power AG fordert für das von der Gesellschaft bezogene Ersatzwasser aufgrund von Sulfatbelastung eine Anpassung der ersparten Selbstkosten für die ihrerseits erbrachten Ersatzlieferungen. Die Geschäftsführung der Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH (VWA) befindet sich weiterhin in Gesprächen über die geäußerten Ansprüche. Bisher ist es zu keiner Einigung gekommen.

Die Geschäftsführung sieht auch weiterhin eine erhebliche Gefährdung für das Langfristkonzept der Gesellschaft aufgrund einer geplanten Errichtung einer Abfalldeponie in Aldenhoven. Das finanzielle Gleichgewicht war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gewahrt.

Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine im Februar 2022 stellt ein einschneidendes Ereignis dar, das Spuren in der globalen Wirtschaft hinterlassen hat. Es kam zu einem Importstopp für russisches Erdgas. Da das VWA Wärmeerzeugungsanlagen betreibt, die Erdgas als Brennstoff benötigen, könnte es hier zu einem Risiko hinsichtlich der Verfügbarkeit von Erdgas kommen.

Generell führt die Überprüfung der Risiken zu der Erkenntnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

3.4.2.2 RegioEntsorgung AÖR

Basisdaten

Name der Beteiligung	RegioEntsorgung AÖR
Rechtsform	AÖR
Anschrift	Mariadorfer Straße 4, 52249 Eschweiler
Stammkapital	EUR 25.000,00
mittelbarer Anteil der Stadt	6,25 %

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist mittelbar über den Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung mit einer durchgerechneten Quote von 6,25 % an der RegioEntsorgung AÖR beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die RegioEntsorgung AÖR keine wesentliche mittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die AöR nimmt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger die ihr vom Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung übertragenen Aufgaben, die insbesondere im Einsammeln von Hausabfällen aller Art im Verbandsgebiet und dem Befördern dieser Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen oder Abfallumschlagstationen bestehen, in eigener Zuständigkeit wahr. Dazu gehören auch das Einsammeln und Befördern von Altpapier sowie von Elektro- und Elektronikgeräten, die Vermietung von Alttextilcontainern und der Betrieb von Wertstoffhöfen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts, ist eine selbstständige Einrichtung des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung. Das Kommunalunternehmen hat die Aufgabe, die von den Städten und Gemeinden auf den Zweckverband gem. §4 der Verbandssatzung des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung übertragenen abfallwirtschaftlichen Aufgaben der Verbandsmitglieder in eigener Verantwortung wahrzunehmen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Veränderung
	2021	2022	Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	7.761.737,35	8.440.434,16	678.696,81
Immaterielle Vermögensgegenstände	71.427,00	86.893,00	15.466,00
Sachanlagen	7.690.310,35	8.353.541,16	663.230,81
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	2.643.003,89	3.549.887,25	906.883,36
Vorräte	159.933,13	206.683,03	46.749,90
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	978.860,92	1.410.918,43	432.057,51
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.504.209,84	1.932.285,79	428.075,95
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.540,50	43.202,80	24.662,30
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	10.423.281,74	12.033.524,21	1.610.242,47
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	2.991.836,41	2.897.047,02	-94.789,39
Verbindlichkeiten	7.406.445,33	9.111.477,19	1.705.031,86
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	10.423.281,74	12.033.524,21	1.610.242,47

Geschäftsentwicklung

Das Stammkapital der RegioEntsorgung AöR beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 25.000 € und ist voll eingezahlt. Alleiniger Gesellschafter ist der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Entsorgungskosten gegenüber dem Zweckverband Entsorgungsregion West (750.595 €; Vj 790.967 €), aus weiterbelasteten Kosten gegenüber der AWA Entsorgung GmbH (119.376 €; Vj 101.755 €) sowie gegenüber der Daimler Truck AG für Fahrgestelle für Abfallsammelfahrzeuge (637.840 €; Vj. 0 €). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (4.957.735 €; Vj. 2.807.784 €), resultieren aus den saldierten Kostenüberdeckungen (4.961.446 €; Vj. 2.870.894 €) und Kostenunterdeckungen (3.711 €; Vj. 63.110 €) für die Jahre 2021 bis 2022, die entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates ab dem Wirtschaftsjahr 2009 als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Entsorgungszweckverband bilanziell darzustellen sind. Die Verrechnung in der Kalkulation erfolgt jeweils zwei Jahre später. Aufgrund des hohen Ergebnisses und der Auswirkung der Verrechnung auf die Liquidität, soll die Verrechnung der Verbindlichkeit 2022 erstmals über zwei Jahre erfolgen. Ein entsprechender Verwaltungsratsbeschluss soll im Dezember 2023 erfolgen.

Die zu 100% im Verbandsgebiet erzielten Umsatzerlöse (24.507.609 €; Vj. 25.341.088 €) wurden aus den Zuweisungen erzielt, die satzungsgemäß durch den Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung für die Durchführung der übertragenen Aufgaben gewährt werden.

Aktuell gibt es drei bedeutsame Risiken bei der RegioEntsorgung: Ein Strategierisiko besteht darin, dass Rechtsnormen erlassen oder Gerichtsurteile auf EU-, Bundes- oder Landesebene gefällt werden, die Auswirkungen auf Kernprozesse des Unternehmens haben. Die Einflussmöglichkeit des Unternehmens auf das Normsetzungs- bzw. Gerichtsverfahren ist stark eingeschränkt bzw. gar nicht vorhanden. Eine Liberalisierung der Abfallbeseitigung wird immer wieder diskutiert und stellt ein schwerwiegendes Risiko dar.

Ein weiteres strategisches Risiko besteht, wenn die Kommunalpolitik in Bezug auf die Entsorgung andere Ziele verfolgt als das Unternehmen. Als Ursache kommt in einem solchen Fall die Änderung der politischen Situation in einer oder mehreren am Unternehmen beteiligten Kommunen in Betracht.

Auch die Änderung der regionalen Rechtslage stellt ein Risiko dar. Es werden auf Ebene des ZEW Abfallwirtschaftskonzepte und Satzungen erlassen, die Auswirkungen auf die Erfassungslogistik haben können. Weiterhin werden Gerichtsurteile gefällt, die konkret das Unternehmen betreffen. Die Einflussmöglichkeit des Unternehmens auf Normsetzungs- bzw. Gerichtsverfahren ist nur bedingt vorhanden. Auch hier muss die politische Entscheidungs- und Rechtslage beobachtet werden.

Die RegioEntsorgung AöR hat sich in den letzten Jahren am Markt profiliert. Bedingt durch den steigenden Bekanntheitsgrad, der mit dem wachsenden Verbandsgebiet, das sich über mittlerweile 17 Kommunen erstreckt, einhergeht und aufgrund der Vorteile, die mit einer Mitgliedschaft im Verband verbunden sind, kommen immer wieder Städte und Gemeinden auf die RegioEntsorgung AöR zu, die sich für den Beitritt zum Entsorgungszweckverband interessieren.

Insbesondere auch im Hinblick auf das hohe Ergebnis der Nachkalkulation (3.056 T€; Vj. 1.905 T€) beurteilt die Unternehmensleitung die Geschäftsentwicklung der AöR im Berichtsjahr insgesamt positiv. Die RegioEntsorgung AöR hat sich als konkurrenzfähig gegenüber anderen regional tätigen Entsorgungsunternehmen, auch aus der Privatwirtschaft, gezeigt und kann in den letzten Jahren eine Kostenstabilität aufweisen. Dies bestätigt auch die Teilnahme an einem Benchmark durch eine extern beauftragte Unternehmensberatung für die Leistungen der Gemeinde Nörvenich. Die Umlagen für die Mitgliedskommunen sind dementsprechend konstant geblieben bzw. im Berichtsjahr leicht gesunken. Mit Ausnahme von Eschweiler (nur Papier) haben die Mitgliedskommunen der RegioEntsorgung AöR inzwischen alle Abfallfraktionen an die RegioEntsorgung übertragen.